



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

#### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1916

182 (17.4.1916) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-328958

Bezugspreis: Marf 1.10 monatlich. Bringeriohn 30 Pfg., burch die Post einicht. Postzustellungsgebühr RC 4 fc im Dierteliahr. Einzel - Mummer in Mannheim und Umgebung 5 Pfg. Angeigen: Kolonei - Jeile 40 Pfg. Reklame-Jeile . . . . . 1.20 life Shinh ber Anzeigen-Annahme für das Mittagblatt morgens 3/9 Uhr, für das Abendblatt nachm. 3 Uhr.

# General-[22] Anzeiger

der Stadt Mannheim und Amgebung

Celegramm-Roreffe : "Generalangeiger Mannheim" Sernipred-Hummern:

Dberleitung, Buchhaltung unb 

# Badische Reueste Rachrichten

Taglich 2 Ausgaben (aufer Sonntag)

Gelefenfte und verbreitetfte Seitung in Mannheim und Umgebung

Caglich 2 Ausgaben (auger Sonntag)

3meigichriftleitung in Berlin, II 20. 40, In den Belten 17, Bernfprech : Aummer Telephon - Amt Sanfa 497. - Pofifched - Ronto IIr. 2917 Ludwigshafen a. 21h. Beilagen: Amtiiches Derkundigungsblatt fur den Amisbezirk Mannheim; Beilage fur Citeratur und Wiffen'chaft; Unterhaltungeblatt; Beilage fur Cand- und hauswirtschaft; wochentl. Cieforuckbeilage: "Das Weltgeschen im Bilde"; Technische Rundschau; Sport-Rundschau; Wandern und Reifen sowie Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Mr. 182.

Mannheim, Montag, 17. April 1916.

(Abendblatt).

## England entschleiert sein letztes Ziel in Griechenland.

## Der deutsche Tagesbericht. | bon Ramstapelle. Wir zerfiörten einen feind- England besetzt bie Sudabai. | ben, bağ ein blutiger Busammenftog vermieden

Groges Sauptquartier, 17. April. (BIB. Amilia.)

#### Westlicher Arlegsschauplag.

Un ber Front feine Greigniffe von befonberer Bebentung.

In ber Wegend bon Berbbfe (Flanbern) wurde ein feinbliches Aluggeug burch unfere Abwehrgeschüpe bicht binter ber belgifden Linie gum Abfturg gebracht und durch Artifleriefener gerftort.

Oberleutnant Bertholb fcog nordweft. lich von Beronne fein 5. feinbliches Glugseug, einen englifden Doppelbeder, ab. Der Gubrer besfelben ift tot, ber Beobachter ichmer vermunbet.

#### Beftlicher Ariegsschanplag.

Die Ruffen zeigen im Brudentopf von Dunaburg lebhaftere Tatigfeit.

Balfan-Ariegsichauplat. Richts Reues.

Oberfte Decresseitung.

## Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht.

Bien, 17. April (BEB. Richtemtlich.) Amilich wirb verlautbart:

#### Rufficher Briegsichauplag.

Am oberen Gereth follugen unfere Feldmaden einen ruffifden Borftog ab. Sonft nichts Reues.

> Italienischer und füdöfilicher Liviegsschauplay.

Der Stellvertreier bes Chefe bes Generalfiabs: bon Dofer, Felbmaricallentnant.

#### Die frangösischen Berichte.

Paris, 17. April. (BIEB. Richamtlich.) Amtilder Bericht bon geftern Rachmittag: Rachts dowerte auf bem linken Moadufer im Abschnitt von Avocourt und im Caurettemalb ber Artilleriefampf fort.

Auf bem rechten Ufer machten wie gestern abend einen lebhaften Angriff auf bie beutschen Stellungen fublich Donaumont. Das Unternehmen gelang vollftunbig und ließ und einige seinbliche Gendenabschnitte besetzen, sowie 200 Gesangene machen, darunter

In der Woebre Beschiefung unserer erften

Linie mit Unterbrechungen.

Muf ber übrigen Front außer bem gewöhnlichen Geschützieuer nichts Wesentliches. Boris, 17. April. (WIB. Richtamtlich.)

Amtlider Bericht vom Conntag Aben b: Muf bem linten Daasufer beichof ber Feind heftig unfere Stellungen im Wald von

Avocourt und auf ber Sobe 804. Muf bem rechten Ufer Tätigfeit ber beiben Artillerien in ber Gegend von Dougumont und im Boevreabschnitt, in der Gegend

von Moulainville, Saudiomont und Eparges. Muf ber fibrigen Front verlief ber Lag berhälfnismäßig tubig.

Belgijder Bericht

Gegend norblich non Groenitronte und öfflich möglich ift.

#### Der englische Bericht.

Amtlicher Bericht vom Sonntog: Geftern Abend machten wir nach der Sprengung gweier Minen einen fleinen Angriff auf die feindlichen Graben füblich ber Strafe Bethin-La Bassée mit befriedigendem Ergebnis. Heute herrschte Artillerietätigseit in der Näbe von Mrras, Menville-Grenan und Loos.

#### Der ruffische Bericht.

Betersburg, 17. April. (BIB. Richtamtlich.) Amtlicher Bericht vom Sonntag: We ft front: Die feindliche Artillerie beschoß ben Brudenfopf von Uegfull. In der Gegend nördlich von Smorgon griffen bie Deutschen am 15. April bei Lagesanbruch an. Alle Berfuche vorzugehen, wurden durch unfer fongentrifches Feuer verzitelt und waren erfolgloß. Bahrend ber Artillerienorbereitung jum Angriff verwendete ber Feind Geichoffe mit erfridenden Gofen. Gudlich bes Babnhofs Olpfa gingen wir an einzelnen Stellen vor.

Rantafusfront. In ber Ruftengegenb und weiter füblich vertrieben unfere Truppen nach einem beißen sehr beftigen Kampf unterftilpt burch Artillerie von Sand und Gee her die Türken aus einer mächtigen befestigten Stellung auf bem linfen Rarabereufer, 25 Werst östlich von Trabezunt. Wir berfolgten energisch ben Feind. Der wiederholle Angriff des Feindes in Richtung Baiburt wurde mit großen Berluften für ben Gegner

#### Der italienische Bericht.

Rom. 17, April. (BTB. Richtantil.) Amt-Artillerie und feinbliche Truppenbewegungen im Gebiet amifchen Lagarina und bem Sugaratal. Rieine feindliche Angriffe gegen unsere Stellungen bei Soglio, D'Afpic und Milearobe (oberhalb Africo) wurden abgeichlagen. Im Suganatal baben wir ben Gegner geswungen, die Stellungen im Mont Corbonile, füböftlich Levico, zu räumen, welche wir, bont bem Sperrfauer unferer Batterien halten. In Rarnten Artilleriefnmpf lange bem Frontabschnitt bom oberen Deganatal bis gum oberen Buttel. Muf dem Drali. Brb in ber Rocht gum 15. April unschädliche Feuerstürme bes Gegners mit Mafchinengewehren und Infanteriegewehren gegen unfere Stellungen, welche er am 12. April vergeblich angegriffen batte. Muf bem Rarft fehten tubne Borftofe unferer Infanterie öftlich Gels und Montfolcone uns in ben Befit weiterer Stellungen. Wir nobmen dem Feind ungefähr 20 Gefangene, einige Riften Munition und Bomben ab.

Beg. Cadorna.

#### Die Untätigkeit derEngländer

e Bon ber ichweis. Grenge, 17. Apr. (Briv.-Tel. 3. R.) Den Baffer Rachrichten gufolge fagt das Bufarefter Blatt "Indevenbance Moumaine" in einer Betrachtung liber Sientlich lebhafter Artilleriefambe in ber leiftungen gewähren, bas ihnen jur Beit Ginbrud. Mur ber Besonnenheit bes grie- nerforen find, und weiteres Jumarten zu biefent

Mthen, 17. April. (BIB. Richtamtlich.) Mus guter Quelle verlautet, Die Schiffe ber Bonbon, 17. April (BEB. Richtamtlid.) Allijerten hatten in ber Subabai Anfer gemorfen. Truppen wurden nicht ge-

Die Subabai liegt an der Nordflifte Kreias, fie gilt als einer der beften Bafen der Welt. Die Engländer hatten schon lange begehrliche Blide auf fie geworfen. Wenn zu Gibraltar, Malta und Eppern noch Salonifi und die Sudabai bingufommen würden, jo würde die Beherrichung des Mittelmeeres durch England abgeschlossen sein. An dem neuesten Anschlag gogen die Souverönität Briechenlands bürfte ber Reter Benifelos nicht unbeteiligt fein, der schon einmal auf der Infel eine Agitation aweds Coercibung von Griedenland entfaltet hatte. Das Griechenland auch ben lehten Rest seiner nationalen und wirtschaft lichen Bewegungsfreiheit verlieren würde wenn die Englander fich zu Herren Galonifis Engl. Agitation für Cosreifzung umb der Sudabai machen würden, bedarf feiner Worte; das aber auch die Mittelmächte diese pollfommene Mbiperrung bes figuifden Meeres burd) stoet englijde Riegei unter feinen Umfländen dulben, und die ftandige Flankenbedrohung Ronftantinopels nicht gestatten fönmen, liegt flor ouf ber Sand. Wir wiffen jest gang genau, worauf England zielt in Galouifi und der Sudabai, Absperrung der Mittelmachte bon ber Strafe, die über Calonift, burch das Aegāische Meer und an Kreta borbei gum naben Often führt, Ausschliehung von einem der zufunftöreickten Handelswege und damit endlich Durchfreugung des Berlin-Bagdadgebankens. Um Saloniki wird nach licher Bericht: Aätigkeit der beiderseitigen einmal ein scharfer Kampf geführt werden muffen und wir erwarten, bag bie Befehung ber Gubabai, die fid) ja mit ben Operationen egen die Deutschen und Bulgaren von Salonift aus faum rechtfertigen läßt, sondern einfach ein neues Attentor auf Griechenlands Selbständigkeit darftellt und givor bas ichlimmfte, die Griechen trop Benifelos immer enger und inniger um den König icharen wirb. Un England untergeben eber mit ben Mittelmächten weiterleben - Griechenland bat feine andere Wahl mehr.

#### Drohung mit Schiffskanonen.

Athen, 17. April. (BEB. Richiamilici.) Minifterprafibent Stulubis legte am Samstag in ber Rammer bie Angelegenheit ber angeblichen Unterfclagung ruffifder Gade bar. Es handelt fich nicht um ruffifches, fonbern griedifdes Gigentum, bas Bulgarien gur Geleichterung ber Dehlgufuhr von Bulgarien nach Griechenland überlaffen werben follte. Bie aus Bhrges gemelbet wirb, ift eine frangofifche Mavinenbteilung gewalt. fam in Ratatola eingebrungen, um nach Bengin gu fudjen. Dem Genbarmeriechef, ber Dagegen Ginfprud, erhob, antwortete ber franbie militürifde Bage in Granfreich, fie merbe wififche Befehlehaber, bag er unter Um charafterifiert burch bie Untatigfeit ber ftanben pon ben Schiffstanonen Englander, Die unter ber Beriplitte- Gebrauch mache. Die Rachforfcungen verrung ihrer Streittrafte ichmer fei- liefen ergebnislos. Der Borfall machte ficher wird erreicht fein, wenn es fich um bas Schidfel ben, zweifellos aber bas Magimum an Silfe- auf bie Fraugofen einen hochft ungunftigen ditidien Gendanmericoffiziers ift es gugnichtei- Berluft mm bie bollige Löhmung bes nangen

#### Weitere Truppenlandungen auf Korfu.

c. Bon ber ichweizerischen Grenze, 17. April. (Brib.-Tel. 3. St.) Die Baster Rochrichten melben aus Athen: Ans Rorfu wieb bem "Reon Mith" berichtet, bag nun außer ben Gerben auch englifde Offigiere und technifde Truppen Englands in beträchtlicher Bahl auf ber Insel gelaudet feien und auf Abiransporte warten. In der Adria fet eine ftarfe Alotte ber Milierten berfammelt.

#### Unkunft ferbischer Eruppen in Saloniki.

e, Bon ber ichweis, Grenge, 17, Mor. (Briv.-Tel. 5. R.) Die Baffer Bläther melben aus Mailand: Dem "Secolo" wird aus Salonifi berichtet: Das erfte reorganifierte Rontingent des serbischen Heeres in Korfu ist am Freitag an Bord von 2 Dampfern in Galonifi eingeiroffen.

## Salonifis von Griechenland.

A. St. bespricht im "Baller Angeiger" Rr. 177 bom 18. April die gablreichen Demittigungen, die Griechensand vom Berband über fich hat milffen ergeben laffen. Bon der Beegung Rorfus beigt es dabei;

Man wieb nicht fehigeben, wenn man annimmt. daß der Beweggrund, die ferbifden Truppen bort gu reorganifieren, weniger aubichlaggebenb war als ber, daß bie Jufel am Eingang ber Abrie in itrategifch unvergleichlich gunftiger Lage fich befindet. Rebenbei tonnte man noch wenigftens auf ctwas deutsches Gebiet, noch bagu auf folches, bas bem Deutscher Raifer privat gehorte, ben Fuß felicit, was bei ber Gemilisverfaffung vieler Leute Danifem eine befonbere Freude bereitet haben

Rochdem ber bollandifche Blan des Berbandes gefcheitert ist, so fährt A. R. fort. lucht dieser nach neuen Möglichkeiten, ben Mittemächten einen empfindlichen Schlog zu verfeben und ideint nun doch wieder im Bolfan die Gelegenheit dazu zu finden:

Bioglich find bie Gefandten bes Bierverbanbs in Athen erichienen, um ber griechifchen Regierung gu erflaren, bag in ben griechifden Bafen bes Jonifchen, Aretischen und Acquischen Meered Plettenfrügpuntte eingerichtet werben follen wit bem angeblichen Zwed, eine foftematifche Berfolgung beutscher Unterseeboete und sichern Unterdinpf für die eigenen Transportschiffe organifleren gu fonnen. Der 3med fann aber auch febr vohl ein anderer fein als ber angegebene, nämlich ber, Griechensand völlig in bie Sanbe zu befommen und so zu demütigen, daß das Anschen der Re-glerung böllig in die Binsen geht, damit trgenb-eine innere Ummälzung dann die Wage wieder. auf bie Geite bell Berbanbon beufe. Db biefe Medinung frimmt, ift allerdings eine andere Frage. Tatfache ift nur, bag ber erfte biefer neu gu besehenben Safen Argoftolion auf ber Infel Repha lonia fein foll. Gin Bild auf Die Rarte geigt, bag biefe Infel bie Bucht von Rorinth vollig bebereicht, die Bucht von Korinit, die die eigentliche hauptichlogaber Griechenlands bilbet.

Griedenfand hat alle biefe Demutigungen bisber rubig über fich ergeben laffen, und es ift nicht abgufeben, wie fange biefes Spiel noch meiter gehen wird, es ift aber angunehmen, bag auch für die Athener Regierung ichliehlich einmal der Hunft erreicht wirb, too ein weiteres Werharren in biefen Dufberrolle fein Intereffe mehr fiet. Diefer Bunft bor Berlen in feiner Rrone, ber relchen Infelwelt. niche mehr zu forgen braucht, weil - fte fcon

wurde. Gine Depelde ber ichmeigerlichen propheninformation will benn out millen, bot man in Aiben entichloffen fet, biefem neuen Bor geffen der Berbundsmächte energischen Wideritund gu feiften. Gs ist nicht unmöglich, bog man an bem Beifpiel Sellands fich etwas aufgerichtet hat, und der Borfoll von Battas, wo und bem Safer ein Schlit gefapeit und weggeführt werben follte but in gezeigt, bog auch arterbijde Ranonen es bermigen, ben Billen Griechenlands burdiguteben, toens es fein muß, Aber feweit wird es feum fammen, ber Berband fann es auf einen Bruds nit einem weitern und nur ffeinen Staat überbourt nicht nicht antonimen laffen.

Sm "Globe" bom 3, murbe übrigens aus gefichet, das bas Berlangen Griedenland Salonifi zu räumen mit Berachtung guriidgewiefen werben muffe. Es verbiene in diefen Bulanamenbang übeigens exträbut zu werben don wie wir der "Gudflawischen Rorrejponderra" bom 8, entnehmen, die Engländer immer unperbuilter eine Agitation betreiben, bie auf eine Bosreihung Galonifis aus bem griechtiden Staatsberbant himmesläuft. Englische Agenten bearbeiten die Bemobner bon Salonifi in diesem Sinne und wellen ichembor eine Art Bolfachimmung negen das Berbleiben unter der griechischen Souveronität berbeiführen. Deutlicher fonnen bie eigentlichen Mbfichten Englands in Exionifi wicht sum Musbrud formmen ofs in diefer Mattalion. Witt fagten fcon neoffic, daß im Rampje gegen bieles lette Biel Englands bie Innereifen Griechenlands burchans mit benen ber Wittelmödic zifannischjollen. 100

#### Das gewarnte Holland.

Der ebemalige niederlandische Minister-Brafident Dr. Rusper aufgert fich am Schluft eines längeren Leitartifels im Anglerdomer "Standoord" poor 12, April au den Eldnen bes Berbandes über mirtickaftliche Befümpfung ber Weithensichte auch nach bein Frieden babin, daß den gerade in der Mitte sprichen den gwei wirtichaftlichen Gruppen liegenden Riebertanden biefer Plan Unbehagen erwede, insbesondere jest, too ber Berband wieber einen Dund auf Rieberland anniben walle. "Reben Griedenland steben wir ols "Rumero Biori" ouf der ichtvorzen Liffie, Rur bierdurch tonn und immer wieder Gefahr broben, eine Gefahr, der wir jebesmal, wenn he his wieder seigt, begegnen millen. Auch bier gift das Sprickwort: "Es n'est que le premier pos." Ber auch mir wenig nochgilit, soult die Rechnung. Dog Griechenland bei Salonifi nicht fofort fich gur Webr jette, mar fein größter Febler. Offindlighermeife man hieler Wehler für umfere Megierung ein Warmungszeichen."

## Sonning por der Rammer.

Dertrauensvotum trots ober wegen der ausgebliebenen Kriegserflärung an Deutschland? (Solub.)

Rout, 16. April. (2932). Wichtomffich.) In feiner Rebe bor ber Rannner führte Somning meiber mus;

In meinen Mittellungen an die Kammer am 1. Dezember spielte ich auf die Beforguis an, die und die Halt ung Griechen lands ben Alliseiten gegenüber verursachte. Diese Beiorgenis, die guerft beschwichtigt wurde, lebte bann entierten wieder mit, both seint bie griethe Magierung gegenwarrig, ban bie fich bon bobern Interesten threa Cambes Steenerschaft abligt und dast sie der positischen und

baben bas Bertauen, bah alle Bragen, bie gwischen ben beiben, burch is inibne und is alle leberlieferungen verbandenen Bollern auftauen fonnten, geloft werben fonnen in bem geinsamen Jusetelle der guien und berglichen girtungen der Nachbarichaft. Uniere Beglebgen zu Matmänien werden geleitet von einer traditionlien Freundschaft, die der wohlverkan-denen Schähung der gemeinsanten Interessen und dem vollstilmlichen und inwigen Bewuijt-sein des Ursprungs beider entweicht. Die inmisde Regierung vernachtäfigt nichts, wer ibre Begleiumpen zu Rumänien immer berglicher zu iten, und ich ben glifflich, foftauftellen, baß die Bufarester Regierung die Aufrechierhal ung biefer guten Beziehungen unt gleichem Lifer angelogen fein löht. Am 14. Februar baber eie Regierungen Frankreichs. Geoßbritanniens und Ruflands die Signaturen der die Unab-gingigseit und Routralität Welgiens gewährleis benden Bertröge gegeben und erflärt, daß fi eine Friebendberhandlung beginnen und di einbieligfeiten nicht beenbigen murben, schaien in seiner politischen und wirticafillichen ittenen Berlufte reichlich entschädigt fein würde.

Oftwohl Stollen mit an ben Gevanntemächten ber Unabhängigfeit und Reutralität gehört, bat es doch ale Signaturmacht ber Londoner Ronbention bom 20. November seine Zustimmun ut dicier Erffärung gegeben und fic fo braftifel oloffen, welde bie pullftänbige Bieberberft lung des belbenbaften Belgien fordern, Mit lebfafter Genugtming boben wir ben Eintritt Bor ugals in uniere Reihen begritht. Die bortu seitsche Regierung bai burch ihren flugen und vien Entigliuß bewiesen, daß sie die döberen intressen des Landes troser zu idmgen wußte. die öffentliche Reinung Italiens bat die Rach-icht von dem glänzenden Step des russischen unt und Musch, der die Folge war und abnen allt, weich ichweren Schlag das ottomanische Anilerreich, des in so anfluger Weise fich in dies sen Krieg gegen seine Lebensindereisen hat bin-einzsehen lassen, von dieser Seite erhalten meth. Zwischen den verbinderen Megserungen von tuhland und Inglien besteben bie freunbichaft. diften und bertremenswollften Begiebungen und tie Gefühle der immer größer werbenden Berglichteit wochjen amischen ben beiben Rationen, wie es der Geriff der rufflichen Diems an das intlientiche Bactament und die angefündigte Leise einer Abordunng ber Duma nach Jialien

Sonning erinnerte an ben Beind, ben Briand Begleitung feiner glangenben Mitarbeiter Jebruar Stom abgefintter bat, Gana Jialien at diese erwanichte Gesenenheit benunt, inn ber increase Region, bie hund einen io berborgenben Mann vertreien untebe, ihre bergliden reundschaftsgefühle auszudrücken. In den Beprechungen, die in Rom Kattgriunden haben, warde die Rotwendigkeit erkannt, die Bewiihum en der Allijerien zu einem festeren Anfammen wirfen zu bringen, um zu einer wirfiamen und vollfändigen Einheit des Boweihens zu gefangen. Desbaid beichloß wan in Rom eine vorberreitende Lujammenkunft der Berrecker der beneralftibe in Contilly und eine politische und militärische Bestrechung der Militerten in aris. Als die Bertreter der italbentichen Regie-ung den Beinch ermiderten, fanden fie in Paris eitens der Regierung der Revublit den bergieben Empfang, eingegeben von der ausgenachteben Höllichkeit, wöhrend der Kanne Italiens von der edlen Bartler Bevölferung nei en Anstrücken der bereitschlien Brüderichkeit begrüßt wurde. Das Echo des Empfangs, den vonn Italien Ustwith bereitet dat, ist noch uicht Antriche die alten berglichen Areundichaltibare tulationen verzichtet haben und die Berträge und fühle bie Julien mit England verbinden und Abmachengen gwilden Italien und Moroffo

tig, mit dem belleuischen Kömigreich frmudichafts öffentlichen Weinung der Welt einem Beivels fiche Beziehungen aufrecht zu erhalten und wir des intimeren Aufammenarbeitens in dem Bandnis gu geben. Diejes moralifde Ergebnis mar bagu beitimmt, unter den gegenvärtigen Um-fünnden eine weientlich praftische Wirfung au ergielen und bilder ein bemarfendwertes Ele-ment der Sicherheit und des Bertauens.

28abrend die verbünderen Regierungen eine polifonnische Uebereinstimmung der Anfachten

und Biele berriefen, laben die Bewölferungen einen neuen Antrieb baraus gezogen, ihre Anfirengungen und Objer mit einer americalitierichen Gartnidigleit forigulegen. Rugwildem ichter fich die Aufmertfomfelt ber Belt auf bie Gelbenfaten bes frangofischen Beeres vor Werun. Man fann ichon jest bebaupten, bag bie Schlacht einen bemerfendwerten Erfolg für Frankreich bedeutet, weil der Frind das Bamb siel bei seinem überrolchenben Angrist versehlt hat, nämlich in den allicerten und neutraler Lenbern eine Bewegung der Serobstummung und Entmutigung bervorzurufen. Dieses Jiel nird nicht erreicht werben bant bem glängenben Werkende der französischen Truppen. Beilt in ben alliterien Ländern zeigt farfes Bertrauen in den Sieg. Die Lage der französi den Front und die rustikken Erfolge in Armenien und an der Soudifront vervollfländl en und befrättigen die memlische Wirfung ber Her Montecena.

Auf die Ginselabtommen werde im utdit ein-gegen, weil die Gegner Rusen barand gieben mirben. Ge geniket, daß die Ronderenz selertich die bolle Solibarität der Alliierten bestätigt hot, die ichen bei der Bondoner Kondernton im Robember perflinbet worden war.

Die Berntungen haben mehrere wesentliche Fragen gelöß, deren Indalt der Deffenulinkeit bereits mitgebeilt worden ist. Die Beratung stellte dans dem Einwerkändnis, das zwischen ben Generalftaben guftanbegefommen ift bie Einheit eines militarifden Boreicht von dem glanzenden Sieg des rufflichen gedens auf einer einzigen Front, derreit dei der funchtbaren Erobermag der Feite ebenfo die Einbeit eines diplomati Erzerun einfimmig mit Freiche ausgenommen, denfo den Bornsario der Kussen gegen Trape ichaftlichen Gebiet die Gemeinkamsen der Biele und Intereffen an verwirflichen, betranten de Matierten ben wirticoftlicen Beratung forper, der nächftens in Baris aufammentrete pird, mit der Aufgabe, die geeigneten Mai rahmen für biefen Awed vorzuschlagen. Es i elbstweritändlich, daß jeder Borickag, der fi mögliderweise auf die Zeit nach dem gegen wärtigen Briege erfiredt, erft praktis angewendet werden würde, wenn die Berotung jeber einzelnen Rogierung und sebem eingelnen Barlament unterbreitet ift. Die Beratung wird erner, die Infommeniegung bes in Beris togen en ftondigen Andichuffes erwögen, in dem alle erbilindeten Stonten vertreten find und ber ben med haben foll. bas wirtichaftliche Bors eben fräftiger, einmütiger und einbeitlicher zu machen und die Berbfle gung des Jaindes zu verbindern. In diesem Sinne find bereits wirflame Magregeli von der kallenischen Regierung getroffen wor Der Erlag bom 4. Februar berbietet bie Linfufie und Durchfufte von Werren ofterreichi der oder beutider Kracustung oder Gerfant In Paris ift außerdem beidelsten worden, die ereits in Lombon begonnene Cinrichtung eines Bentralamies für Seefrachten zu ervollftändigen, um in flirgeffer Frift wirtsame Mittel gu fuchen, die gu einer billigen Anstei ung der aus überserichen Fractien entstehenben dahen und zur Serabminderung der doben Frachtschen angewendet werden

Wie erwarten die Ergebnille all biefer Minregungen, die begwocken, die bister au febr vereinzelten und ungeordneten Anfterngungen der verschiedenen Stocken in defferen Enflang mit-einander zu beingen. Wie Frankreich ift ein Ubkont men getroffen worden, nach welchem vir im Ginne bes frangofcheitalienifchen Berbie und die Dat und Grieden den dan die Geschaffen and Burgerklassen and Burgerklassen Geschaffen gesellichen Bernand die Bernand der Bern die ihre feste Brunlage in den Ueberlieferungen burch die Berringe und Abmochangen gwifchen und Erlundrungen der Bergongenbeit, fowie Italien und Frankreich ergieften. Bei biefen in ber fatiadelichen Gemeinsamfeit ber Gujer- Berbandlungen verschafften wir ben in Marollo

Borgeben ber Milierien in Saloniff und auf eifen haben. Die Barijer Konfereng vom M. und den angehörigen Gebieten wohnenden italie-Leie Korju veranlaßt haben. Inalien wünficht aufrich- und IR Mary batte por allem das Ergebnid, der nischen Arbeitern Sicherheit, daß die maroffa-dig the mit dem besleutschen Königreich freundschafts Weinung der Welt einen Beweis nische Regierung fich bereit ertlart bat, hum nischen Arbeitern Sicherheit, daß die maroffn-nische Regierung fich bereit erflärt bat, jum Schutz dieser Arbeiter für seben Zwischensall Mahregeln zu treifen. Um die Bebeutung bes Abfommens und feiner Borteile fitr und ju wir Abkommens und seiner Vorteile jur und zu wurdigen, möge mon fich erimern, daß die itolienische Kolonie in Maroffo hauptlächlich and Arbeitern besteht und in der lezum Zeit 12000 Köple erreicht bat. Wir haben mit Frankreich für die Daner des gegenwärtigen Krieges ein Abkommen über die gegenfeitige Auslieferung von Fahnenflüchtigen und Defecteuren getroffen und mit Eugland ein Nebereinkommen, daß underen Stagtand ein Nebereinkommen, das und berein Stagtand ein Mebereinkommen, das und eren Stootsangehörigen und Burgern unferer Kolonien fünstigbin in Aegybten eine gleiche Bebandlung wie den anderen Fremden zusicher: Auf diese Zusicherung haben wir und bereit er-flürt, von jeht ab grundlüglich die Auf-hebung der Kahifulationen für Aleghbien angnerkennen, wogu wir und ichon im Otiober 1912 bei der Anerkennung der imstenischen Oberhobeit über Lydten durch England very lighter hatten.

Wir Rimmen auch ber IImmanblung ber emifdien Gerichtsbofe gu, beren Fori besteben in ber gegenwärtigen Form bis Enbe Januar 1917 borgesehen ift. Englands Schrift dur Ernennung bon neuen ifalienischen Branten bei ben gemischten Gerichisbosen, besten Stellung erjenigen best frangofischen Beamten gleich ift ber im legten Jahr nach der Abreife best beutschen und öfterreichisch-ungarischen Beamten bei Ariegoandbruch exnaunt worben ift.

Berfdiebene Rebner baben bie graufame und barte Behandlung erwähnt, ber bie italienifchen Steateburger in Defterreich-Ungarn ausgeseht seien; es wurde gesagt, daß ihre Gener und Unierneh-nungen beschängnahmt worden seien und daß ihnen verboten worden ift, Einfünfte barans in Emplong zu nehmen und abulides. Wir baben feine Renntnis den derartigen Anordnungen und erwarten die Antwort auf unferen in dieser Sache burch Bermittlung ber Bereinigten Stacten gemachten Schritt. Da aber die Alagen über foldte schmerzliche Falle fich mehren, woll-ten wir der Regierung durch den bereits unter-zeichneten Erlag die Möglichkeit geben, entbreibeibe Gegenmaßreigeln gegen bie feindlichen Intereffen anguwenden, Seit unferem Eintreten in den Rrieg haben wir die Regel efolgt, nichts jum Schoben der feindlichen Antertonen zu unternehmen, mos nicht unde-liegt in den Erforderniffen der militärischen Beriebiger liegt, sowie alle auf internationalen Ubmachungen verubenden Maßregeln zu achten. Ich habe Ihnen in großen Zügen vorgeführt,

vad wir geschaffen baben, feitbem ich gum letzten Role über die internationale Lage gesprochen hatte. Wir botten bor allem im Ange, die Bande der Einbeit und Gemeinschaft au den Alliterten sester au fnüden, indem das diplomatische, wirtschaftliche und militärische Rosselber in immer engere liebereinstimmung georgeben der die der d Norgeben in immer engere Nebereinstimmung gedracht wird. Un fer glet ist einsach: Wir nollen mit allen unseren Krästen für die ge-meinsame Sache lämpfen und gleichzeitig die böchten und deringendsten Interesen der Kation licherstellen. Der Krieg bezeichnet zweisellos einen neuen Abschitt in der Geschichte der Zivi-lisation der Wenschiedt. Unseres Rechtes gewiß, um den Rönig geschart und voller Uebereinfilm-mung mit den Wassengenossen lämbsen wir unerforoden und mit größter Profianspanning, um ben Sieg git ersangen, ber nicht, wie ber Beind will, ein Zeitalter bes Saffes und einfei-tiger Oberberrichnft, sondern ber Gerechtigfeit mb Freiheit aller Bolfer benefinden wirb.

Bir haben gweifellos noch bie barteften Broben gu befteben, aber geftust auf bad gegenwarrige herzliche Zusammenwirfen der Allierten und danf den Beldentaten des jahreren Gereid zu Wasser und zu Land und in vollkom-mener Eindeit der durch glübenden Barriotisfrande feien, wird fich glifflich fchäpen, zu bem Deile beigutrogen, indem er an bie Berboulfian-bigung und Befelbigung bes mit fobiel parerlander Treue und vielen Opjern erreichten ruhm-Boues beirrögt.

SING

DOM orbe

2

(dim

ober

High Gan

gnny

BUT.

mieb:

Sping.

Edit fellid

lide fiible

Denti

(Sales

Pricht er b leiber

unida Odcie

gar eben

chen. men -

Bur

pon-

Geger senti

#### Die heutigen Aufgaben des altfeanzofischen Geiftes.

Tumns ber Meliere - Balger - Dundet.

Die frangofische Revolution enbigle mit einer großen Enträufchung: bie Stanbedprivillegien batte man aufgehoben, die Bunfte besettigt, Gewerbeiteibeit eingeführt, und min glaubie wesentische, die wirtischilige Abbingigseit blieb fich ringsberam an immer fteileren und nomer unbrunet, die geschol jest nur nicht mehr im "tanderen" Schronfen der Klaffen. feinen eines außerberfonlichen Bringips iber bier bat nun ber frangoffiche Geift, ber ja genhalbert war ja vor allem Staatsbiener und grundfehlich vor friner von Menfchen errichteren Ringenvolren gewesen, ber Gehorsam ihm Genante haltmachen will, noch gehörige Rau-negenüber bemnach Bürger- und Christen-wungsarbeit vorzumehmen, Frettlich benognet es willichtf), sie hatte vielmehr lediglich den mates bier ichneren Demnuniffen, die in feinem eigenen einigen Borteil beffen jur Rechtfortigung, von Weien veramfert liegen: Ebenfe respektion, beie bem fie nusging. De nebes birfer Infammens er fich in dem geschriebenen Gefan gegenüber hareg dum menicklichen Beinnigtsein einfach uners erweift, ebenfolde Schin begt er — das fei trüglich ist, so sachte man natürlich sogleich mit allen Uritiein die tarfäckliche Derrichaft der wirrichnistlich Mächrigen auch größig zu recht-fertigen. Go besommt dem an fich rein zufällige Dinge, die eigentlich nur biographisches Inte-Dinge, die eigentlich nur biographisches Inte-gerabe in dem freien Frankeich. and Stanformien burben, wie Geiftenbilbung and Gunftingereffe, jedigtig benhalb, meil ibe ibre

treifen erhoben, und fie auf formal rechtlichen legt; a. B. in ben "Drei Mustetieren". Gege auch immer mehr berwirflicht ward. So forischt babei Dungs Anibrachelafigleit, liebes Wohlmollen hente mehr und mehr blind Geiftes bervorhelt. Ge kommt indes auch is der Klaffen der beitere, feche Seite des altfranzösischen beiten bandelt. Rein menschliches Bersteben ist beute ichneren gedemmt mie bei den ein geben ber beitere beitere konten indes auch is den kente ichneren gedemmt wie bei den gestellt und Geltung, die nun einem bei den gedem bei den gestellt beiter gedemmt wie bei den beitere gedemmt wie bei den gestellt und Geltung, die nun einem bei den gestellt beiter gedemmt wie bei den gestellt geste man den Menichen ans der Knechtickaft des wird, sodalts es fich um Ringlieder anderer Kreifichen erloft zu dahen. Men datte aber tat-Kreifichen erloft zu dahen. Men datte aber tat-fachlich diese Kaschischaft dies entgeistigt: die fachlich diese Kaschischaft dies entgeistigt: die ficht in pelerauf an innuer ibeileren und immer

So it denn and alles in allem genommen ood trangening Sumimert: der große fremidigse

un Intereffen im Wirtichaftsbumpf bergiftetes Geift gur nicht in ihm offenbart. Wir finben e Atmosphäre noch völlig. Und damit verlor ben nur bei vereinzelten Gestern — und durch se immer mehr in den Sordergrund tretende aus nicht durchweg erftsliftigen. Get davon dorftellung von der Gleichberechtigung aller datie 3. B. der ditere Dumas, er läht ihm aber, Kenschen in demselben Mage an Indalt, als äbnlich wie Balzar, pur da freien Lauf, was er Forberung nach ihr in immer breiteren feine Ergiblungen in das alle Franfreich berper Gefrang, die nun einmal nicht zu irennen ift ben bent Geiffe des affen Frunfreichs.

Med mehr ift lepteres ber Jall in Balgord Tollen Erzählungen", wo bas gürige Verifeben von Dingen, die fonft nur Veruriellung finden nameilen ichen an bes ganze Stroffe, Parberifche and Exprediende ftreifr (vet vielen für unfer Empfinden überflüffigen Robeiten und Schundereien). Alles in allem genommen fit aber felbst die Kalifice franzöhliche Romanlitenatur wenigstens der ernften jevel Drittel bei porfloffenen Johrhumberst viel zu auffühlichlich bomit beichafrigt, bie inneren Umpalgungen in Charafter und Gefinnung der französtisten Würgerschaft ihrer Beit zu ergründen und in Sielbenden Tuben seltzulegen, als daß ihr ber Ginn geftnuben batte mad ben beiteren, ilber- Berfo! geirlichen Bestrohungen bas altscorigonichen Der Bergleich lient nahe wir einer Ambigun Geiftes. Gest im letten Drittes bes verstoffenen Szene bei Zoffen (und metnes Grachtens be-

ilidien altfrangösischen Geist neu aublüben isen. So verspieden sie in fast allem andern ind, fie ergangen einander in den Richtungen: 3d meine Baubet und Anatole France.

In Dauder tommt - in ben wenigen Werber, mo er den großen Sittencomun verlößt, der ihm rigentlich gar nicht liegt — jenes Tiefmenfchliche um ergreifenben Ansbrud, bas bem altirangofchen Geifte innewohnt, bem er gum minbesten die Hemmisse in der Menschenseele wegrämmt und ihm dazu auch noch reichftes Berötigungs-felb aufweißt. So fenne ich wenigstens bennt eilwas menfehlich Wahreres, als die wenigen Seiton, auf benen jeber alte Monn in bei Aleinen Gemeinde" feinem jungeren Freunde die Geschichte seines ebelichen Unglücks erzählt and the liberrebes, gleich iben der Coassin, die ihm betrog, von Bergen zu verzeiben. Das ift frei von aller Sentimentalität und dabei bod wie eibt frangösisch! Der alte Mann wird in durch-nus wit leifer Fronie geschildert, mit Keinen Schwächen und Gitelfeifen, Aber gerabe baburg wirth er fo ergreisend überzengend, wenn er bi fundetie, mas nun boch einmal das Wehrste im den Menschen ist: des wir nur bann dem Irri tum entweben, wenn unsere Rebe zu unseresgleichen feine Wiberftunde mabr findet in umferer

trangent dans, inte Bliege an einen gewellen Monte in Grandlen bei 19. Jahrinmberte in Geginser Hausenberg, gerobe in der Mingen der Angenster des Alassen der Angenster des Alassen der Grandlen Geschieben Grandlen der Grandlen

In Beantwortung veridiebener In fragen erflärte Sonning, bag Italien, einem bei einer anderen Belegenheit vom Barlament ungweibeutig geaugerten Bunfc entfprechenb, ben Bertrag mit Deutschland über bas litera-rifche Eigentum durch Bermittlung der Schwei-zer Regierung geklindigt babe, sobaß in einem Jahr die Bestimmungen des Berner Bertrages in Araft treten wurben.

Bas bie rechtmäßige Lage in Rorb. Cbi rne im Bufammenbang mit ben letten Greignissen Ausammenbang mit den testen Ertignissen derrifft, so wird versichert, bag die griedische Regierung sormell augenanden hat, daß
die Besehung dieser Gegend nur eine vorübergedende Wänfregel der Ordnung und nicht der
Eroberung darftellt. Griechenland erkennt
auch deute noch die Beschlüsse der Botschafterfonfrrenz über Albanien an.

Die griechiiche Regierung erffarte, bon bie 3u-Die grickinde Regierung erflärte, daß die Ju-lassung der Abgeordneien aus Nordebirus im grickischen Barlament benfelben Bedingungen unterliegt, wie die Besetzung selbst, der diese Abgeordneien ihre Berufung verdanken. Was eine un mittelbare Teilnahme und mirksamere Aussicht des Varla-ments über die aus wärtige Vollitis be-trifft bet das der Commer unselnen.

trifft, bat bas ber Rammer guftebenbe Recht ber Mufficht und bes Urteils feine anderen Goranfen ale bie Baterlanboliebe ber Berfammlung. Beboch erflarte fich Connino entichieben gegen iche Magregel, bie auf eine Beeintrachtigung bes biplomatifchen Gebeimniffes abriele, benn bies wilrbe bie italienifche Reglerung in ihren Berhandlungen mit ben anberen Rationen offenbar idmidden. (Rebhafter Belfall.)

Die Rebe Conninos rief in allen auf bie Tudstigfeit Italiens und feiner Miliberten begunlichen Stellen ftarmifche Begeifterungsfunbgebungen herbor.

Abgeordneter Cappa, ber nach Sonnino fprach, brachte bem Minister bie aufrichtigsten Gluchvilniche zur Anftanbigfeit feines Chorafters und ber Untabelhaftigfeit feiner Bebensführung bar, mas einen neuen Begeifterungsfturm entfochte.

Rach biefer Rebe murbe Cappa bon Salandra umarmt. Es folgte wieberum eine große Freubenfunbgebung.

Unter ben von ben Mbgeordneten eingebrach ten Tagesordnungen ift bie bes Ratholifen Soberini bemerfenswert, in der von der Regierung Magregeln gur Minberung ber burch bie übermäßig hoben Schiffsfrachten eniftenbenen Schwierigfeiten verlangt werben.

#### Die Abstimmung.

. .

Nom, 17. April. (WIB. Michtanttich.) (Borbericht.) Bor ber Abftimmung erflärte Sonnino, bie Regierung wunfche ein au 3brudliches Bertrauensbotum, bas bie Einmittigfeit über bie während ber Beratung dargefegten Biele erfennen Inffe.

Eine von Allaffio, Scalea, Biffolati umb anderen eingebrachte Tagesorbnung befagt: Rachbem die Kammer die Erffdrungen ber Regierung angehört bat, geht fie sur Beratung ber Rapitel ber auswärtigen Angelegenheiten über.

Sonnino eriudite Maijio und die anberen Abgeordneten, die Bertrauens - Tagesordnungen eingebracht haben, sich auf folgende Formel zu

Die Kommer bewilligt die Erffärungen ber Regierung und geht zur Budgetberatung über."

Maffip nahm diese Formel an. Die anderen Togesordnungen wurden jurudgezogen. Die von Connino vergeschlagene Bertrauen-Tagesmit 352:36 Stimmen angenommen, Die Abstimmung rief Lang anhaltenden Beifall herone.

Die Kammer bat bas Budget bes Auswartigen in gebeimer Abstimmung mit 307 : 40

ichmettern - wenn es euch an Kraft gebricht Sicherlich, aud) bas wirft reinigend; ce bleib aber immer ein printider Einbrud guritd: Denn wer ift benn eigenelich jum Richter berufen Gang anders der Frangole, Gein Belb verzeihi gang die gleiche Beleibigung, Aber es toftet ihm nar feine Milhe. Er fühlt fich ja weber erniedrigt wie Rareniu, noch ift er fich wieder be wußt, empas Augergewöhnliches zu inn, was eigentlich nicht hin follte, und was ibm Edmiad ausgelegt werben wird bon einer Be fellichaft, von ber er fich noch nicht völlig inner lich trennte, Mit einem Worte: Daubets Bell fühlt fich gar nicht als Seld, im Gegenteil, er bentt gerade an feine eigenen Schwächen, an bie Schwachen bes Menschen — und fühlt, daß er nicht richten fann, und daß er recht hat, wenn er die liebt, die ihn betrog —, well sie eben leibet, und der Liebende lepten Endes immer uniculdig ift! In dem allen ift feine Spur von Gleichgültigteit ober Ebriur atslofigfeit gum Menichenschichtal als foldem, nech vor dem Menichen, dem man gerode verzeiht, dem man gar nicht verzeiben kann. Man fühlt nich Um eben einsch gleichen Wesenke in seinen Schwä-chen, die so vor aller Lugen liegen, und in seinen Starten, bie er felber faum jemole auch nur abnt. Miles anbere finbet fich bann gan; von felber. Dier haben wir ediesten altfromid neile, ganz ber Jegiserir angebaste Aorberung: Mita and Ernaugens die Ernaugens Den Manifer Anders and Arbeit vention, aller von Wenfchen, fei es auch im

Stimmen angenommen und fich bis jum 6. Juni Rumanien für die Entente zu geminnen, icheint 3 ababan, ber früheren Sountstadt bes Ber-

Benua bie Stragenbahner, ba ihnen Die megen ber Bebensmitteltenerung peforderte Lohnerhöhung nicht bewilligt wurde,

Bern, 17. April. (BEB Richtomtlich.) Rach einem Bericht des Secolo bestätigt sich die Militarbehorden von Tripolis geschickt haben.

## Der U-Booffrieg.

e Bon der ichmeis. Grenge, 17. Apr. Beiv. Tel. s. R.) Die Boffer Rachrichten melben aus Genua: Den Blattern in Genua wird bon ben Schiffabregefellichaften mitgeteilt, daß außer den bereits als versenft gemelbeten Dampfern innerhalb ber letten 14 Lagen aus bem Safen in Genna 5 Schiffe und aus den librigen italienischen Sofen 7 Schiffe fiberfallig feien.

## Deutschland und Amerika.

3 Berlin, 17. April. (Bon u. Berl. Bitro.) Am Samstag hatte eine Reutermelbung, wonach Wilson und Laufing binnen 48 Stunden von der beutschen Regierung neue Aussünfte verlangt hier und da Emporung und Univillen beworgerufen und Emporung waren obne Frage angebracht, wenn die Dinge sich wirflich fo verhieften. Einfupeilen ober baben wir es mir mit einer Reutermelbung zu tim und was von benen zu halten ift, sollte man nachgerade bei und toissen. So weit wir die vollen Betrieb gesetzt. Situation ju beurfeilen vermögen, liegt fie im lugenblid fo: Wir haben in unjerer Note in be nachbrildlicher und bestimmter Weise unfern tandpunkt festgehalten. Ueber bie Aufnahme iefer Rote liegen irgendwelche offizielle Nachrichten gurgeit noch nicht vor und fonnen auch noch nicht borliegen. Erfahrene Beurteiler find indes überzeugt, daß die amerikanische Regierung sich unserer sehr klaren und logischen Darftellung nicht verfagen wird. Tatsächlich lauten bie weiteren Blättermelbungen, bie inamifden bierber übermittelt voorben finb, auch erheblich anders als die erfte Bleuternachricht.

## Amerika und Meziko.

St. Antonia (Terus), 17. April. (BEB Richtamit.) Relbung des Reuterschen Bureaus. Der Kommandant des 10. Kapallerieregiments, das nördlich Paral abgeschnitten ift, bat das Hauptguartier erfucht, fofort ein Flugzeug zu schicken, da er eine wichtige Meldung fiber die Ereigniffe noch der Ueberrumpelung in Paral zu machen babe.

General Beribing teilt mit, daß am Freitag 40 Banditen bei Satero eine Mutomobilfolonne angegriffen habe, aber vertrieben

## Die gegenwärtige Rriegslage.

II. (Schluft)

Berlin, 15. April 1916.

Wenn wir nun ben Blid auf die entfernteren Rriegsichauplage werfen, fo feben wir, wirb. daß nach dem Scheitern der großen Januar- Das leichte Bordringen der Antien in Ber- Schenk, Webenmann Albert Beder, Kriegshifche der Ruffen gegen die beifara- iren ist obne Einfluß auf die Vorgänge in kreiwläger Lauffenberg, Webenmann Karl
bische Front zwischen Weschendung ein kreiwläger Lauffenberg, Webenmann Karl
ben fich dort gegenüberstedenden Vereitschen ordnung wurde in namentlicher Abstimmung daß nach dem Scheitern ber großen Januar-

> Bflichen Geiftes: Das liegt bann aber burchaus und Bertlarung", vorbebalten. in beffen urfprunglicher Richtung.

end eingebildete Scheibewande aufrichtete ami- los au ericopfen wuffte. Das verflattie Dichefter chen Menich und Menich, und es babet, bei bem einschlieftich ber Orgel (Borr Dabber) iplelie immer engeren Angewiefenfeln ber Menfchen unier feiner Beitung rhotbmifch pragts und aufeinander, notwendiger ale je ericeint, ball aufterft tonicon. der Mensch im Menschen unr ben Menschen

#### Wiederholuna der 8. Mufikalischen Akademie,

(Bum Beften Der Bentente für Rriegefürforge.)

Es ift in untritglicher Brifftein für bie Tief. aründigtelt und Ersindungsfärte guter Wast, Unisono-Gdor (Kollsgesang) Worte untersent daß sie feite aus der inner neue soften bei öfterem Hören immer neue Metze obgewinnt. Wan denke an Berthadens eine Metze obgewinnt. Wan denke an Berthadens einer Beneikarung für Denksclands Ergekung der anderen Klasse der Edgener der Edgener bei Wegner bei Edgener der Edgener bei Edgener be

mit jener Offenfine geicheitert gu fein.

Muf bem Balfan befindet fich feit Anfang Bern, 17. April. (2928). Richt milich.) Mars, außer Serbien und Montenegro auch Laut bem Corriere bella Sera ftreiften in Albanien, mit Ansnahme von Balona fowie öftlich und füblich dieser Safenftadt liegenben Gebietsteiles, im unbestrittenen Besit ber Bierbundtruppen. Bu ernsteren Busommenftogen ift es gelegentlich ber Eroberung bon Albanien nur noch bei Durazzo gefommen, Nachricht nicht, baß bie Senuffen einen und zwar gwifchen öfterreichisch-ungarischen Unterbanbler ju ben italienifden und italienifden Teuppen. Duraggo wurde am 27. Februar eingenommen, die Italiener retteten fich dort auf die Schiffe. Balona ift von Stalienern, anfcheinend etwa 50 000 Mann, bejeht und befestigt. Sie haben fich bisher dort rubig verhalten. Anderfeits ift auch pon den Bierbundstruppen gegen Balona und den flidlichsten Teil von Albanien noch nichts unternommen worden.

In Griechen land bolten nach wie bor französische und englische Truppen von beträditlicher Stärfe völkerrechtswidrig Salonifi und bas Barbargebiet bis gur magebonifden Grenze, fiber die fie nach dem Mäglich gescheiterten Berinch, ben Serben in Mogebonien Silfe zu bringen, zurüdgefloben find, befest. Dort in Schach gehalten burch die Vierbundsruppen, die die Berfolgung an der Grenze eingestellt boben und an dieser sieben geblieben find, beidranfn fie, beren Regierungen vargeben, den Krieg gum Schut ber Schwoden und als Hiter des Rechts zu fishren, fich darauf, den neutralen idenaderen Stoat in merhörter Weise zu bergewolfigen.

Inswiften ift die militärisch und mirtichaftlich wichtige Verbindung der Zentralmächte mit bem naben Orient bergeftellt und in

In Armenien ift, wie vorauszuschen war, die ruffifdje Offenfive noch der Einnahme von Erzerum alsbald ins Storten geraten. Sie hat meder Tropesunt mit dem rechten Flügel, noch Erfingian mit der Mitte erreicht, noch ift the linfer Fligel erheblich fiber Dujch und Bitlis hinausgefommen, und fdon mocht fich die Annäherung beträchtlicher neuer türfischer Streitfräfte auf bem Landwege, anicheinen? auch das Eintreffen von Berftärfungen auf dem Seewege bei Trapezunt bewerfbar, so bas binnen furgem mit einer fräftigen fürfilden Gegenoffenfine out biefem Griegelchauplate geredmet toerben fann.

Große Besorgnisse verursochen ben Englandern feit einiger Beit die Radgrichten aus Me foll der nit etwa 10 000 Mann in Rut el Amara von den Türken eingeschloffene General Tompsbend per furgem gemeldet baben, bag feine Borrate noch für einige Wochen ousreichen. Auch icheint es gelungen zu fein, dem englischen Entjagforps, als beffen Gibrer neuerdings der General Gorringe genonnt wird, nicht unbeträchtliche Berftärfungen guaufilbren, bor benen fich bie Bortruppen bell türkischen Dedungskorps am 5, und 6. d. De. auf ihre Hauptstellung bei Felahie zurüchgesogen haben. Beim Angriff auf leistere haben eboch die Engländer am ft. b. M. eine femere Riederlage erlitten, der vermutild binnen furgem die Kapitulation von Rut el Amara. nicliebts and die gangliche Bertreibung ber Engländer aus Desopotamien nachfolgen

ben fich dort gegenliberkehenden Streitfräften Richtung auf die Grenze des Landes nicht mann Albert Weder gebort als Anzeigenliber nur noch Jusommenftobe von untergeordneter über Kirmanichaban binausgefemmen, haben Bedeutung fiattgefunden haben. Die Soffnung, fich bagegen in ffibofilicher Richtung bis noch THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER, THE OWN

findligt wird, bas ift bas meige, burch feine meloblicher Stellen und vor allem die Birtnoff Allenfehrlatung is zu beseitigende Anrecht des int in der Hondhabung der musikalischen Valette, Menschen auf den Menschen durch die Liede zu aber man bleibt laft dei aller Vernunderung. Ihm. Jugegeden, es in auch eines durchand Die frürzere Wirtung blied auch gestern Danderliches in dieser Offenbarung des altstans

Beibe Berfe fanben in Soflavelinteifter Bill Gs ift obne weiteres flar, bag biefer Beift beim Burimangter einen geifte und femme gerade in unfern Angen eine gang gewaltige ramentvollen Anterpreien, der fatwebt das Anigade zu erfüllen hätte: deute, wo die zuned-ntende feziale Berspoltung der Menschbeir tau-jüngste futjouische Wert Weiser Michael II reft. innefte finjonifche Bert Meifter Richard II. reit

anderk ionichon.
Beiden Werken ging R. Wagners "Koissermarsch" als stimmungerwerkender Instructus voran. Er enistand im Winter 1870—71 unter dem Eindruck der Siege über die Krangosen und bosite daher voriestlich in die Stimmung unserer Aage und in den Rahmen des Urogramms. In tunsvoller Weise derknichte Wagner den Huldwagsgesann "Seil, Raiser Wilhelm", der in der am Echtusie gedachte Unisons-Khor (Volksgesang) Worte untersent mit den Wortigen des Landers wit den Wortigen des Landers with den Wortigen des Landers wieden der Landers with den Wortigen des Landers with des Landers with des Landers with den Wortigen des Landers with den Wortigen des Landers with den Wortigen des Landers with des La

fifthen Reiches, ausgedehnt, was bei ihren bentigen Bundesgenoffen, den Engländern, et bebliche Bedenfen erregen bürfte.

Auch im Jemen, bem am Gingang bes Roten Meeres liegenben, unter tilrfifder Oberherrschaft stehenden arabischen Gebiete, find ble Englander, Die bort ichon Fuß gefaßt batten, von der einheimischen Bevölkerung in empfindlicher Weise zurückgebrängt worden,

Meghpten ift mit englischen, and allen Gebteilen zufammengerafften Truppen überfdstoemmi, obgfeid) mon nur noch menig bon brobenben Angriffen auf biefes Land bort, felt ble von Weiten ber im Anmarich geweienen ichwachen Krafte b. Gemiffen juruchgewiesen find, Den Suestanal haben bie Englander für ben Berfehr gesperrt. Die in der mohammedanischen West asserbings bestehende Garung mag Beranoffung zu ben Borfichtsmaßregeln in Acgupten geben. Wir selbst werben gut tun, auf jene Barung nicht allzu große Hoffnungen zu

Unfere Solonien find, mit Ausnahme oun Oftafrila, two noch gelämpft wird, eine nach ber amberen, nach burdsveg helbenundrigem Mibersambe unseren Feinben, zu benen sich neuerdings noch der englische Bosallenstaat Bortugal gesellt hat, in die Hände gesallen Darauf mußten wir gefoßt sein und waren wir gefaßt, weil wir unsere Rolonien nach Lage der Berhältnisse sich selbst überlassen mußten, obpleich sie noch nicht genügend entwidelt sein founten, um sich gegen die große Uebermocht unserer Feinde felbst git behaupten. In umferer berechtigten Twaner hieraber haben wir boch ben Troft, daß die Entscheidung über bas kinftige Schidfal ber Molonien auf bem Hamptfelegs dempfat fällt, von ban bas Explujergebnis es Arieges abhängt.

Daß wir biefem Ergebnis mit voller Riche entgegensehen fonnen, lehet uns, wie ber gange isherige Berlauf bes Krieges, fo auch ber Reberblid fiber bie gegenwärtige Kriegslage Die werben, wos mich die Feinde in theer Beistesberwirming reden mögen, aus dem Landfriege flegreich bervorgeben und, unter ber Mitwirtung unserer belbenmiltigen Marine, auch wirtichafillich die Oberhand behalten, bis unfere Felnbe ben Frieden annehmen, der ihnen biftiert b. Blume, General b. 3nf. A. D.

#### Aus Stadt und Land. \* Mannheim, ben 17. April 1916.

## Eifernen Areuz ausgezeichnet

Direftor Sammes, Leiter ber Lifelottefchule. Baubimann im Lanbfturmbataillon Bruchfal. Gruft Bebmann, Leutnam im 2. Bob. Inf. Regt. 170, Colm bes Zollbeamten Wilhelm Bebsann, Barfring 6.

Mustetier Friedrich Günther, vom Rej. [a]-Regt. 250, Sohn bes Schneiber-neifters Ernft Hellmuth, Mehplas 1, 3- At. edens

jalls im Felde. Karl Uebler, Sohn von Fran Friedrich Uebler Wive., N 5, 7 hier, für eine besonders hervorragende Wassentat im Westen.

#### Conffige Musgeidnungen:

Folgende Angehörige des Landin. Inj. Megte Rr. 71 erhielten bie babiliche filberne Berbienft gu ben Mitarbeitern ber Dr. S. Sans'iden Buch bruderei.

#### 11. Mitaliederversammlung des Derfebrspereins Mannbeim.

Beit Errichtung ber Machweisftelte für Bermunbele ift eine Bermunbeien-Rarioibel angelegt worben, in ber für jeben einzeinen Wermunderen als besonderes Gartenblatt ble gur Ausfunft erforberlichen Angaben über Truppenangebouigfeit, Lagarett, Bis- und Mogang beg, Gutlaf. jung enifalt. Rur burch bie bantenswerte Bijwirfung zahlreicher freiwilliger Mitarbeiterinnen war es wöglich, die mit der Aulage und Weiterührung biefer bis jeht minbefrens 24 000 gantenben und fich ftandig vergroßernben Kartothet perluntene Urbeit gu leiffen. Geit Errichtung ber Cammeifestelle ift mit ihr eine im Auftrag Des Raierlichen Boltamte I fibernammene Boitvertei. ungafrelle verbunben, welche an Sanb ber Bermynbeien-Martnibet bie ungenau abreffierten ind in ben Lagnceiten unbefiellbar geweienen Baft. nude beorbeiter und Gendungen an entlaffene Bermenbete nach Gelfügung ber neuen Abreife weifer beforbert. Die Bereiebsitatifit ber "Nachtveifefielle" bat dis fest als hächfte Monatonatigleit 200 Radidilagungen in ben amflichen Berluftitben, 380. Anfregen noch bier flegenben Bemundeien und 2474 Suitellungen von Wolfifinden ern

Staltet. Die Zarigfeit der Manntheimer Ausfunfts-

telle eritredt fich insbesondere auf: 1. die Rachforfdung und Acrmiften, 2. Austäufte über ben Becfebr mit Ariegs- und Bivilgefangenen, fowie über bie Gefangenenlager ber berichiebenen Manber, ? die Belchaffung von Tobeobeicheinigungen und Radforfdung noch ben Genbitatien von Gefallenen oder im Zeinbesland verftorbener Rriegsteilneb mer, 4. bie Bermittlung ben Antrogen auf Rudnabe ber Rachlaufochen von Gefallenen. Belchen Umfang bie Aricusgefangenenfürsorge angenommen bat, gehr aus nachibebenber Statiftif bernoc Com Zeitpunft der Genrichtung, Anjang Juli bis Enbe Degember 1918, murben munbliche Ausfünfte in 2690 Jallen erfeilt, Angemelbet wurden 1100 fälle von Bermiften und Ariegegefangenen. Der deiftliche Berlebe begifferte fich auf 5286 abgefanbie Schriftifide und Murtotheffarten.

Heber Das firbelisprogramm für bas neus Bereinsjahr fann naturgenaff nicht viel berichiet werben. Mit ber Berfebestwerbung im Inlande fell langfam winder bund Inferieren einpefest werben. Jebenfolls wird in Diefem Johne noch ein fleiner gubrer berausgegeben, Soffentlid) weede man im nichten Jahre ein Friebensprogramm purlegen fünnen, in bem bie intanbifde Betbefäligfeit einen breiten Raum

Bu ber Ausiprache, Die ben febr intereffanben Ausführungen bes Borfigenben folgte, wurden verichiebene bantenswerte Ungegungen gegeben. Bere Biltmermeifter bon Sollanber wies auf bie fegendreiche Arbeit bin, bie ber Berfefreverrein auf bem Webiele ber Rriegsfürforge im berfloffenen Jolice gefeiftet fint und iprach allen ben jenigen, bir fich bierbei nüttlich gemocht haben, ber

Der Raffenbericht, ber in Altrefenheit bei burch ein Umpohisein am Ericheinen verhinderben bellberterlenden Echagmeifiere, herrn Boftbireftor Beiland, etenfalls durch ben Borfigenber erflatiet wurde, ichtlieft mit 17004 M. Ginnahmer nh 10 796 Ref. Ausgaben ab. Die volle Aus nigung ber bem Berein aut Berfügung fiebenben Musel behinderte bie Rriegsgeit. Dem Geichneifter wurde einfeimmig Entloftung exteilt. Der Boranfdlag für 1910:17, ber ebenfalls ein immig gut geheißen wurde, field Cinnehmen und Ausgaben im Beirnge von 19 000 ERt, bei einem Referbeinabs son 2200 Mart por.

Duburd, dag ber Werein gerichelich eingeiregen wurde, war hinficklich ber Zusammenfehung ber eisenben und geschäftaführenden Organe eine Statutenanberung notwendig, bie in der vorgeschlingenen Weise genehmigt wurde Die figlutengemit, ausscheibenben Musichun. mitgliebet wurden einfrimmig wieberge pablit. Die erforderlichen Ren- und Buwehlen für Berwellungerat und Ausschufg ollen nade bein Strieg bungenommen wer ben. Der Bermaltungerat wurde mit bem Borftand, Cern Stabtent Darmftabter, nn ber Spie gleichfolls einstimmig in feiner jehlgen Zusammenfehung wiedergewährt. Derr Diret tor Buffmel tree mit marmen Bucten auf bi bervorragenben Berbienire bin, die fich bie bes Bereins", Bert Glabtrat Darmftabter feiner weitundschauenben, unermublichen und Belbeipuften Tätigfeit erlootben bat und widmete unfarer beimischen Bertebronuweitet ein herzlich aufgenammenes Dod. Bert Giabtrat Darm Udbler gab bas ibm gewibinete Boch an unfer Seer weiter und follog alebann mit ber Buffmung, baft und recht bold ein fegensceicher Friede beschieben fein moge, bie Berfammbang.

Bom bofe. Bringeffin Mor bon Baben mit Aindern und bie Großbergogin von Medlenburg. Schwerin find Cametag abend Gmunden eingetroffen, Am Bubnbof batten fich jur Begriffung ber Bergog von Cumberland und Brineffin Diga eingefunden.

Billitärifde Befarberung. Bom Uniecoffiier junt Diffigierfiellvertreter beforbert murbe Guftab Schmieg, Beamter ber Anilin- und Jobalabrit, Golin ber Frau Johann Schmieg

Poltatiiches. Mit Riidficht auf ben bor Offern fich boroubfichtlich fteigernben Gerfanb von Eiern ins Jelb wird bringend em-plohlen, möglicht unr bartget ochte Eier zu berichiden, von der Berienbang rober ober me'd gelochier Eier aber abgulehen. Zu jedem Hull nung die Berpastung der Gier beionders baltbar amb miberstandsfabig sein, bamit bei ihrem et maigen Berbrechen Rachteile für anbere Senbun oen vermieben werben. Gleichneitig wird wieber um en die ordnungemößige Berbadung von Aluffigfeiren (Einlage von Baum-uolle, Gögelpanen ulw.) und von Feuchtigfelt ablenenben Echenamitteln, Butter, Marmelabe nim (leftfeliebende Behälf nille) effiniert. Die Fostanstalten find angewie Beldpoffendungen in ungereichender Ber

berfung surfidamprijen.

\* Int Apollochenter gab gejarn bie Röfner Leuphe mit herbertagenbem Erfolg das Balfsfrud Lolos Bater' pon L'Arronge. Wie hatten nicht geglaubt, baft fich die Runftlerichant, beren Wahrn fenit auf ben beiteren Ton gestimmt find lo miligegeichnet in ben Brang ber tiefernften Charmode finden winde. Benjerigen, die das gut alte Eifed nach nicht fennen, fei gefagt, baf es fo ceifit aus bem lieben gegriffen ift. Wer hat richt idon erlebt, bol in einer Samilie bie Rinber in ibrer Charafreevermlagung is vericbieden find, beis man fich temen größeren Gegenfan benfen fann. in ber Familie ben penfionierten Brieftengern illenim lieigert fich biefer Gegenfah ju fcurreit

Berlobten, bem Raufmann Gwil Reumann, obn weiteres den Laufpof, use es hort, bag ber Bater Reumanns banterott ift. Dafür fangt fich Chap lotte ben forperlich feben febr ramponierten, aber bafür beito mehr on materiellen Gitern reichen angejahrten Baxon von Bonapti ein. Dem in seine Lieblingstochter vernareien Bater täufcht bie Heberichlene bor, bog fie fich fur bie Familie opfert, bis bem alten Mann, ben ber ablige Schwiegerfohr mit der Schwiegermutter zu fich genommen hat, die Augen aufgeben. Als bie Ellern bie Tochter mit gutem Grunde bitten, ihrem perfrauenben Manne Die Treme gu halten, wird ihnen die Bur gewiefen Die gendere Tochter Bebroig, bie mit ihren guter Sigenichaften bogu beitragt, bag bie Sanblun einen verföhnenben Abicbiuß findet, nimmt mi ihrem ebenfo frenten Mann, bem Buchbisbermeifte Bilgers, Die Eltern liebevoll auf. Die vorzüglich Biebergabe bee Studes geigte bie Bielfeitigfeit be-Teuppe. Bu einer Glangleiftung geftalter Frit Rieinta bie Rolle bes alten penfionierten Brief tragers. Sier fann ber Runftler geigen, baf fen Befigltungevermogen nicht nur große Lacherfolge gu ergielen weiß, fondern daß er auch in ernfter Studen zu paden und zu erschüttern bermag Seine aufd feinste abgestimmte Charofterisierungs funft teng auch in ber Cauptfache gu bem geftrige ftarfen Erfolg ber Sandfung bei. Eine gute Un terftilpung findet er burch de herren Weit phal (von Bogobii), Geiffert (Gilgere) und Berd (Reumann), fowie durch Frau Retafog Mrau Alemmi, Gel. Roelfch (Cebwig) und Bel. Thalbammer (Charlotte)

\* Ginjubrung ber Commergeit in Grantreich, Die frangolifde Budgerkommission bat fich mi gegen 6 Seimmen für die Ginfuhrung der Sommerzeit nach den Boricklagen bes herrn Honnorat ausgesprochen. Admiral Blenaime einbe mit ber Durchführung ber Angelegenhei

" Tebeofall. Rurg por Bollenbung feines 00 Lebensjabres ift in Deibelberg Buchbanbler Otto Bellers gesturben. Die por II Jahren im Befit bon Rarl Schmitt befindliche Buchbandlung Bangel u. Schmitt, bie er als 89 3fibriger über nohm, muhde er in ruitfofer Arbeit fo musqubob wen, daß er ihr fchtiefflich ein eigenes und banern bes Beim in ber Anloge grundete. Im Bubeljahr ber Universität (1886) gab er mehrere bebeutfam Berbifentlichungen, hauptfächlich bie "Jeitchronif" bernus. Otto Betters gehörte viele Jahre u. e bem Bargerausichuf, bem Raufmaunsgericht, ale Mudichufmitglied bem Gemeinnutigen Berein, fo loie dem Rufeum au, als zweiter Borfibenber bei Raufmannifden Bereins feit dem Jubre 1691, Der Berein jungerer Budibinbler "Berten" ebrie ibr butch Berfeihung feiner Chrenmitgliebichaft. Geir Rame ift mit ber Otto Bettera-Stiftung, and berer Binfen die bumbaublerifden Unterführungsfallen idion mandie Rot linderten, ungertrenulid ber-

#### Polizeibericht

bom 17. April (Eddug.

Unfalle: Am 13. be. Mie, pormittoge erhiel in verheitateter Monteur von Balbbof in einem fabrifanwefen dortfelbit von einem Propeller einer ochlag auf ben linten Arm, wodurch biefer ge brochen murbe. — Am gleichen Lage, abende Ufre, wurde ein 64 Johre alter verwinneter Thearearbeiter beim Ginfahren eines Wagens in bes Theatermagagin A 8, 1 von dem Wagen gegen bas bingangstor gebrudt und erlitt babet einen Bedenbruch, Beibe Berlebte wurden mit bem Camitatsnagen ins Allgemeine Pranfenbaus überführt. -Bar bem Soule D 5, fi fturate om 14. 56, Mis, ein 34 Jahre altes Dienjimaden etwa 3 Weter hoch bon einer Leiter auf ben Gehroeg berunter unb son fich einen Bruch ben linten Untera : m e 6 gu. - Beim Tabegieren eines Zimmers Geriekt wur't it Sinantiefertür 3- amann Seiler in Tiengen aum Steuersommisser für den Bestel Konsdanz, Sienersommisser Frieder, hand man in Uederlingen nach Karlorube und hehliche Verletz ung en. Beide Berleite konnten Finanzielreiter Alfred de il in Dommisschingen inchmittags am Mehplay hier, ohne bah ber Fuhrmann eiwas bemertte, an die Deichfel eines An, angewagent. Er fiel berunter und geriet unter as rechte Borberrab des Wagens, welches ihm über den Unterleib lief. Bon Borübergehenben wurde er in feine elterliche Wohnung verbracht, wo argt. licherfeits gludlicherweise nur leichte Ber lehungen festgestellt murben. - Mus Unacht Camfeir abergoft fich am 18. be. Bis., vocmittees rine 84 Nabre alte lebige Dienstemngb im Bunfe A 4, 4 mit tochendem Woffer ben finden Bus. Gie erlitt badurch fterfe Berbrühungen unb murbe ins Kranfenhaus Kaferial verbrocht

B Rerpervertebungen murben vernot nab farnem zur Anzeige.

#### Uns dem Großberzogtum.

K. Beinheim, 17. April. Brin. Tel.) Die belden englifchen Offigiere, Die aus Beilburg an der Lahn aus dem borrigen Diffi pierigefangenenlager entfprangen fint, purben beute Racht burch bie biefige Bollgei erbaftet. Die beiben Fremben, bie auf ber dandstraße nach Deidelberg weitermarschieren vollten, hatten sich durch eine beutgeführte enge lifche Unterhaltung verbächtig gemacht. Sie wurden in das birfige Amesgefängnis eingeliefert.

#### Pfalz, Beffen und Umgebung.

Darmftabt, 16. April, Wit burdy schmittenenn Balfe fand man gestern ein einsch 21 Jahre altes, in der Frankfurierspraße be-bienstetes Addocken aus Reindeim i. D. Es Romflitten, Die bem ber Tochter Speriotie bereuf. ten Ruchenmeijer den Bals fußt bis jur Balfte wert Bomben auf Die Erfenbahmflation. Alle Buro für Berficherungsweien, ib u. b. beidrocen werben, in ber fich alle ichleiten Cha- burdifteritten. Aus einem angefangenen Beief Flugsenge find unbeschädigt gurudgelehrt. Mannheim B 6, 25 : Ferniprecher 1986 nefferesques Austien receivings beiten. Das bezalofe, lift fich fehliefen, bof die Sebendmilde die Zot. Der Filiag noch Ronflomtinowel und gerrild mog

egoistifde, verfrandestüble Madden gut ihrem infolge von Meinungsberichbeibenbeiten mit ihrer Berrichaft und baburch zu befürdnenber Stellenlogigfett begangen hat.

## Legte Meidungen. Die Parifer Wirtschaftskonferenz.

nt. Roln ; 17. April. (Priv.-Lei.) Die "Rölnijche Zeitung" meldet von der hollanbischen Grenze: Es lobnt sich auf die Berhandfung zurüdzufommen, die der greife Lord Courtney of Penwith vorige Boche im Oberbout liber die Ziele der Barijer Birtidafisfonjerenz hervorgerufen bat. Zwerft bielt er bem erften Minifter eine Stelle aus einer Rebe war, die dieser im Dezember 1914 in Dublin gebalten batte. Dieje Stelle lautet wie folgt: Die Herrichaft der Idee von dem offiziellen Necht in der europäischen Politif bedeutet ichlieftich, oder jollte doch bedeuten, daß durch ein völlig langfamer und ftetiger Borgang an der Stelle der Gewalt des Zuammenprallens der Geuppen und Bündnisse cinco innertidan (Meldigewichts einmal eine wirfliche europäische Leilhaberichaft trift, begrundet auf die eine Erflärung gleicher Rechte and excidited and befeltigt bard) einen gemeinanten Willen.

Bor einem Johr noch hatte bou wie eine stopeldje Ibee geflungen. Sie ift wohl von der Art, daß fie fich nicht von heute auf morgen erbalten fann und wird. Wenn jeboch ber Krieg at Enbe und zugunften ber Berbunbeten entdpieben ift, so wird sie enblich erreichbar; in hinger Zeit wird sie in den Bereich des eurobilliden Staatsbaufes fommen,

Centrinen fant dieje Menferung weife, weisichtig und weitherzig. Der Wiberspruch gwifdsen ber Dubliner Rebe bes erften Ministers und beijen jungften Aengerungen erforberte eine Er flaring. Much babe ber Sambeleminifter fo gerebet, als wolle mon bem bentiden Mitbetween beruct entgegentreten, daß er nie mehr bas Baupt erheben fileine.

Obword bann diejer Minnies verjudit habe, cine Borte wegandenten, millie mon he im Ange behalfen, da fie in Berbindung mit der Bariler Konferenz Beforgnis im Lande erregt. Deshalb bitte die Einladung zu der Konferenz nicht von der beitischen Begierung ausgehen biirjen, joubern bieje hätte jie abwarten miljeu. Porlser bätte fie fich indes liber ihr eigenes Biel flor werden jollen. Der erste Winister bot mehriadi erflört. Beform mille jeine riibere Unabbangigleit suriiderhalten. Das ei der allgemeine Dunich, allein das friibere Belgion loife fids nicht berfiellen, obne daß ein Gedeiben Deutschlands baneben bestebe.

#### Opposition gegen Usquiths Kriegszielrede.

O Motterdam, 17, April. (Briv. Tel. 5.) tible aus Loubon gemeldet wird, opponiert der Cabour Leaber beftig gegen bie Mindohingen Asquiths, bezäglich ber gerdymetterung bes preugifden Militarismus als erfte Friedensbedingung. Das Blatt meint, bas Biel affer Englander fei iftre Freiheit. Anbere Biele würden die Englanber von ihrer Regierung nur entfremben. Dann weist das Blatt hin auf die unlogische Erffarung gegenüber dem frangofischen Parlament, werin Asquish ben Wirtichaftsfrieg nach bein Baffenfrieg anfundigte, obgleich er fruber madenicifico beioni babe, bag nach dem Ariego allen Bollern gleiche Rechte gusteben wurden, also wohl auch wirtidiastliche.

#### Die Haltung Rumaniens. Rugland bestreitet das Ilus: inheverbot.

\* Budapett, 17. April. (Brin. Tel. 3.) Aus Betersburg melden hiefige Blätter indireft, die Petersburger Telegraphenagentin habe erflärt, die durch die deutsche Breise gehenden Radjeichten, Ruffland habe alle Aus- fische Staatsbepartement babe beschioßen, ge fuhr nach Rumanien verboten, feien alle er- gen den ehemaligen Minister Abrianel funden, um in Rumanien Stimmung gegen eine Unterfuchung einzuleiten. Abrio Buisland zu machen. Un den Meldungen fet nam gelte als einer der Haubtenftifter & fein wahres Bort. Die rulfische Telegraphenigentur fei ermädnigt, die Ricktigfeit aller die fer Melbungen in Abrede zu ftellen.

Bufaren, 17. April. (BIB. Richtamtlich) Die Tagung bes Barlaments ift gedo foffen morben.

#### Der fliegerangriff auf Konitantinopel,

London, 17. April. (BED. Richtumtlick.) Die Abmirolität teilt mit: Am 14. April abends unternahmen brei Murinefluggeuge einen Streifgug noch genftan. werden zu billigften Pramien und gunftigfen tinopel, die auf die Bulverfabrif und die Bedingungen vermittelt burch Flugzeugidubben Bomben abtoarfen, Ein anhatte fich in seiner Kammer mit einem geschürf- deren Fluggeng besuchte Ubrlanobel und

Das Wetter mar zuerft ichou 30 Weilen. Schling aber fpater in Wind, Regen und Oc-

#### Ein erlogener ruffischer Sieg.

@ Berlin, 17. Mpril. (Bon u. Berl. Bur.) Ein ruffischer Aunfluruch vom 17., ben ein glin-ftiger Zufall aufzufangen erlaubte, berichtet von einem rufflichen Angrijf bei Garbun aus fa in ber Rabe von Diluaburg. Dort maren bie Ruffen burch vier Reiben beutscher Probthinberriffe durchgedrungen, hätten zu belden Seiten es Dorfel zwei Söben genaumen, und bas Ergebnis wäre, daß das Kampifeld mit beutschen Leichen überfat fei. Süblich vom Naroczse hät ten es beitn die Deutschen mit einem Angrifi verjucht, waren aber von den Stuffen glängen; guriidgeschlagen worden. Zu dieser Darsbellung dari man, wie and von tundiger Seite untgetells wird, hurz und bündig sagen: sie ist von oben bis unten erlogen. Deutsche Truppen sedenfalls sind an biesen Rämpsen nicht beteiligt geweien. Bermutlich daben die Kussen dies vundericione Kriegsichilderung auch nur erfen nen, um ihren Berbilndeten, die ja bas ruffilde belbenrum im einzelnen nicht fontrollieren fon een, fund und zu wissen zu tun: Auch von ihrm ber Ruffenseite, würde bas Menschenmögliche geleiftet, um ben Weiten gu enrloften,

In Babrbeit find größere Operationen im Often jur Beit ja auch icon aus Umatifchen Grunden ausgeschloffen. Der ruffifche Winter gebi jur Reige, Es ift Anmeetter eingetreten und in diesem Taumetter find bie obnehin unt mit Borficht gu geniegenden ruffischen Wege in proublose Simpse verwandelt worden, in denen og und Reifige, wenn fie fich ihnen enbergras en, rettungslos berjanten. Was von biefer ruffiden Schilberung gilt, gilt und bon eine inderen, wonach öfterreichilche Truppen an der rumänischen Grenze ben Ruffen sich genäber ind langfam, um fich zu ergeben, ihre Geweini veggeworfen, hätten. Hernach ivären fie dans mit gesücktem Dusche über die folder Tiicke gar icht gewörtigen Ruffen bergefallen. Auch bier it jedes Wort erlogen.

#### Enge Dereinigung der ruffischen und engl. Streitfrafte im Grient.

a Bon der ichweizer. Grenze 17. Maril. (Brio,-Lel. 5. R.) Die Edstein Blätter melden aus Petersburg: Die "Rovei Gremja" berichtet, in Persien habe sich bi doge in der legten Beit im ollgomeinen nicht viel begindert. Und politischen Gründen in die Erpedition Baratow über Japahan hinas noch nicht vorgebrungen und bie Lage de Storiganmer, Die über Stermanbidian gener Bagdad porttoken tall, with burth doe to unglinftige (Selande und die ichtwierige Stoppemerbilitriffe eclificert. Die milit rijche Loge in Bertien wird denmöcht ein withtige Starting erfabten. And dem Choje Samptquartier ist die dort befindliche englisch Rilitärmiffion nach Tiffin abgereift, wo in Lager des Oberkommandierenden der Kaufe ius-Armee toidstige Beforedungen erfolge ollen, welche die Kriegführung im Orient au rine neue iscumbloge stellen werben. For aller follen die im Orient fambfenden englische und ruffischen Streitfrafte enger als bisben ationmengeidilojien werben.

#### Mangel an Majchinen in Rugland

c, Bon ber ichmeiger, Grenge, 17. April. (Briv. Tel. J. R.) Die Schweise Blätter melben ans Beiersburg; Das Orga der ruffischen Großindustriellen "Utro Roffi berichter, den die Rammer für Ausfuhr das Rinisterprandenten Stürmer eine Deutschrift iiberreichte, in der ausgeführt wied, daß i gang Ruhland fid) ein großer Mangel an Wo ldjinen und bedmilden Erzeugnissen gelben land eingeführt wurden. Die Rommer dith ben Minifterprofibenten, bafür Gorge gu tro gen, daß die Schutzelle für Dafci nen und technische Erzeugniss aufgeboben werben. Die Bertreter ba Regierung spreisen sich ebenfalls in bieles Sinne aus, boch wollen fie bie Aufbebung bei Einfubrgolle auf Mafchinen nur als provide riide Waknabine anteben.

\* Wien, 17. Mpril. (Brio. Tel.) Ti Beit" berichtet aus Stodholm, bas erfte mi Waipegrome.

#### Briefhalten.

6. 0. 21. Concit bie Beftrafung voc 1900 june fand, ift bie Strafe erlofden und im Regifter ftreichen. Genauen Anhallspienkt gibt Ihnen bo W. W. 181, 16 Wr. 48.

## Aliegerichädenversicherungen

#### Andreas Gutjahr

16.

(d)out

Bur.) gun

inder-Seiten 16 Er-

itiden e håt: ingxifi macnu a cliung geteilt

обен

uffil die ibrer, igliche

rit int tifchen Binter

treten

n nuc ege in benen rivau-

einer m ber näbert mehre

chen

tent.

peiger

olive

t) de

nide en ile inone

gegen febr

ecigo

milition.

cia

glija.

00 III

rante-

folgen

nt aus

olien Giden

bisber

and

menae

Roffi

icheilt

not i

bittet

u tra-

imi-

r der

diefen

ig da

cobifo-

10 m

it, go

net

Horio.

200

der #

m 201)

APPENDE

rigften

1985

## Handels- und Industrie-Zeitung

#### Kraftübertragungswerke Rheinfelden.

Der uns erst heute zugegungene Geschülts-bericht 1915 hebt zunächst hervor, daß der Betrieb der beiden Elektrizifätswerke in Badisch-Rheinfelden und in Wyhlen in normaler Weise verlaufen sei. Es kanten weder außerordentliche Hochwasser, noch außergewöhnlich niedrige Waserstände des Rheines, noch sonstige Betriebsun-terbrechungen vor. Die Gesellschaft brauchte da-ber nicht ihre Dampfanlagen in Rheinfelden und Wyhlen zur Ergünzung der Stromerzeugung her-

Seitens des Kleingewerbes sei ein Rikkgang des Strombezuges eingetreten, der aber durch das größere Kraftbedürinis der von der Gesellschaft versorgien elektrotechnischen Industrie ausgeglichen wurde. Auf Schweizerseite wurden an die Leltungsnetze der Gesellschaft drei kleinere Ge-meinden auf badischer Seite drei Großbetriebe wie eine große Anzahl von Lichtabonnenten neu

Das wichtigste Ereignis des Geschäftsjahres war der Verkauf der auf Schweizergebiet liegenden elektrischen Anlagen an den Staat Aargau. Zufolge besonderen Gesetzes hat vom 1. Januar 1910 an die Versorgung der Kantonseinwohner mit elektrischer Energie durch staatliche Organe und als ein besonderen staatliches Untermehrnen zu erals ein besonderes staatliches Unternehmen zu erfolgen. Nach dem mit der Kantonsregierung abgeschlossenen Vertrag ist der Steat in alle Strom-lielerungs- und Konzessionsverträge der Gesell-schaft, die ihren Stromabsatz auf Schweizergebiet betrafen, mit gleichen Rechten und Pflichten eingetreten. Er betreibt die von der Gesellschaft erworbenen Leitungsunlagen und diese liefert ihm die zur Bedienung seiner Strombeztiger erforderliche elektrische Energie nach einem Stromlicherungs-vertrag, welcher billige Engrospreise vorsieht, der Gesellschaft aber die Stromlieferung an den Staat auf die Dauer von 20 Jahren zusichert. Mit den primitren und sekundären Leitungsanlagen sind auch die zugehörigen 26 Transformatorenstationen samt Transformatoren und Maßenstrumenten, sowie die große für die Stadt Rheinfelden erstellte Gleichstrom-Umformstation mit Alkumulatoren-butterie in das Eigentum des Staates bezw. des von diesen gegründelen staaflichen Elektrizitätsunternehmens übergegangen. Der Kaufpreis ist der Gesellschaft in der Hauptsache schon am L. Aug. 1915 bezahlt worden. Der Rest ist aufangs 1916 nach Abschluß der Inventarien und der Abrechnungen über die im Laufe des Jahres 1915 noch neu hinzugekommenen elektrischen Anlagen fillig. Die vom Staat Aargau nicht gekauften elektrischen Leitungen besonders nach Baselland und nach Laufenburg komme von der Gesellschatt zu günsti-

gen Bedinguegen anderweitig veräußert werden. Der Ueberschuff des aftgemeinen Betriebskontos weist zufolge möglichsten Einschränkung der Be-triebsausgaben und dank einzelner außerordentlicher Emnahmen einen Betrag von M. 2198 885 licher Einnahmen einen Betrag von M. 2198 885 (2128 621 auf. Sonstige Einnahmen brachten M. 81 286 (53182). Anderenseits erforderten Handhungsunkosten M. 358 699 (339 208), Obligationszinsen M. 462 842 (468 418). Einlagen in den Bestand für Wohlfahrtseinrichtungen M. 20 000 (wie i. V.) und für Betriebausgleichung M. 10 000 (0) und schließlich Abschreibungen Mark 400 000 (225 142). Einschließlich M. 31 944 (38 130) Vortrag verbleibt denmach ein Reitunge winn von M. 1 640 545 (i. V. M. 1 687 066), aus dem wiederum 8 v. H. gleich M. 900 000 Dividen de auf das Aktienkapital von 12 Mill M. verteilt und M. 38 805 (38 130) auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Bilanz zeigt infolge des Verkaufs der linksrheinischen elektrischen Anlagen wesentliche Veräugerungen. Das vom Vorjahre mit Mark 5183 373 übernommene Leitungsnetzkonto hat zu-nächat einen Abgang von M. 1 074 335 auf Mark 4 109 008 erfahren. Da sich hiernach eine Dafferenz wischen den Erstellungskosten und dem aus dem Verlaufe erzielten Erfos ergab, so wurden die im Erneuerungsbestand I (i. V. 1000-000) im Laufe der Jahre angesammelten Abschreibungen auf die nun in Abgang kommendes schweizerischen Leitungsanlagen zom Ausgleich berangezogen. Der ganze verbleibende Rest des Erneuerungskontos I, welcher im wesentlichen die naturgemäße Wertverminderung der Leitungsnetze darstelle, wurde mit M. 689 385 ebenfalls auf Leitungunetzkonto abgebucht. Es verblieb dennach ein Bestand von M. 3 419 653, der sich um die ordentliche Abschrei bung des Geschäftsjahres oder M. 66 000 auf M. 3 353 653 kürzt.

In ähnlicher Weise ist auch der vom Vorjahre mit M. 257 593 übernommene Tilgungsbestand für Wasserkraftunlagen aufgelöst worden. Der gesamte Betrag ist auf dem Anlagewert der beiden Wasserkraftwerke in Rheinfelden und Wyhlen in Abzug gebracht worden. Auch diese Anlagewerte der Zentralen sollen alljährlich durch angemessene Abschreibung weiter buchmäßig vermindert

Für das abgelaufene Geschäftsjahr beträgt diese Abschreibung M. 135 000, sodaß der Buchwert der Wasserwerk-Anlagen nur noch M. 13 840 608

Die auf M. 400 000 bemessenen Abschreibungen sind dann noch auf den weiteren Bilanzposten (Dampfanlagen, Gebäude,Industriegebäude, Trans-Inventor, Elektrizitätsmesser Waren) in Abzug gerbacht worden. Der Erneuerungsbestand II (f. V. M. 1681026) wird künftig dazu dienen, die Kosten außergewönlicher bei Wasserkraftanlagen schwer vorauszuschande größerer Ausbesserungen und Ernmerungen zu derken. Dieses Konto wird von nun au "Betriebs. ausgleichstondekonto" beillen. Ihm sind für das Berichtsjahr aus dem Gewinn M. 10 000 zugekürt. 

einzuberofenden Hauptversammlung 28 Prozent (i. V. 15 Prozent) Dividende vor.

Ausnätzung der serbischen Hodenschätze Die Deutsch-Bulgarische Vereini

gung in Dresden schreibt una:

Die Bulgaren haben im alten serbischen Gebiet sorgiältige Uniersuchungen nach verwendbaren Mineralien vorgenommen

So fanden sie große Kohlenlager zwischen der Miawa und dem Pek, also undöstlich von Porarewa. Am Berian liegt das Dort Dobra, bei dem sich eine Mine beiindet, die Jährlich etwa 25 bis 30 Tausend Tounen Kohle liefert. Eine weisen Bere Minestell, afflich von Tekta weisen. his 30 Tausend Tonnen Kolife liefert. Eine weitere am Berg Mirotsch südlich von Tekia gelegene
Mine besitzt, wie schon serbische Ingieure leststellten, ein Köhlenfeld von etwa 30 Kilonneter
Länge. Bei Zaitschar wird seit 25 Jahren eine
Kohlenmine betrieben. Sie ist durch Bahn mit der
an der Donau gelegenen Siadt Radajevac verhunden, in der eine Brikettfabrik arbeitet. Die Mine
lieferte jährlich 30—40 Tausend Tonnen Köhlen.
Weiter finden sich solche in Rtant bei Klejevetz,
die durch eine Förderbahn mit Zaitschar verbundie durch eine Förderbahn mit Zaitschar verbui den ist. Im Moravatale hat man in Tzidilie Koh len zutage gefördert, freilich nur in geringen Maße. Dagegen schätzt man das Kohlenfeld vor Mala Raon Reia auf 3 km Ausdehnung und au 5 Mill. Tounen. Die Mine zu Sonieu, 22 Kilometer von der Baltnlinie Belgrad-Sofia fördert zu Zeit jährlich 120 Tausend Tonnen Kohle. Das Kohlenield von Alexinetz, stidlich von der Marcya wird auf o Kilometer Ausdehnung geschätzt. Eine Bahn von 6 Kilometer Länge vereint es mit der

Aber Kohle ist nicht das einzige Bodenprodukt Besonders reich ist Serbien an Kupfer. Grube zu Bor lut sich bereits einen Namen gemacht. Unter bulgarischer Leitung stehend, gibt sie von jeder Tonne Kupter außer Kupterkien 20 bis 22 Grannn reines Gold. Die Grube Kuka Dulkan umfaßt etwa 1,6 Mill. Tonnen mit 7 Prozreinen Kupter die zu Maidau Pek geb. 1870—1903, 15 000 Tonnen, aus depen 4350 Tonnen reines Kupter und 270 Gramm reines Silber genommen wurden. Weiter befindet sich in Studina, süldlich von Nisch Kupter. E. i.s.e.n wund im Gebirge von von Nisch Kupfer. Eisen wird im Gebirge von Kapuonik gefunden und ist auch sonst in Altsero'en nicht seiten. Während im 16. Jahrhundert di-Gruben von Vrama und Vlassina bekannt waren, st jetzt der Betrieb überall eingestellt

Während bisher nur die "Société Anonyme de Dobra" und die Société industrielle serbe du Timok" den Kohlenbau in rationeller Weste betrieb, wird nun wohl bald von bulgarischer Seite ine stärkere Ausnützung der serbi schen Bodenschätze in Angriff genommen werden, namentlich aber dann, wenn erst durch den Friedensschluß die Rechtsverhältnisse sich geklärt haben werden. Die Angaben die dem offiziösen Biatt "Echo de Bulgarie" entnommen sind, bezielen sich fast ausschlieftlich auf den östlichen Teil Altserbiens. Es ist nicht ausgeschlossen, daß auch der Westen noch alleriei Fundgruben beher-bergt, die der Entschließung noch warten.

#### Finanzen.

Die Wiener Banken im Briege.

Die nurmehr vorliegenden Versicherungsabschlüsse sämtlicher Wiener Großbanten zeigen ausnahmsweise eine Steigerung der Erträgnisse. Im Vergleiche zu den beiden Vorjahren betragen

CONTRACT IN SE				ktlenkspltah	
The second of the second	1915	1914	1911	1015 101	4 2013
Gesterreichische Kredit-					
anstell	13.3	0.6	22.0	010 465	10%
Oesterreichische Boden-					
kreditanstall	-07.4	22.4	25.4	20 57	2010
Linderbank	THE	6.2	10.2	0 4	5740
Unionhamk		6.0	103	TNG 8	海1年
Bankverein		6	16.2	Di 5	187
Niederösterreichische Es-	100			- 1	-2211
kompagessilvehaft	13.5	12.4	14.2	11 160	1044
	13.6	17.7	125	W. W	
Depositerbuck			12:00	### A	THE RANGE
Verkehrsbank			10.8	100 Mil.	
Merkuhr		4.0	NT.	7 5	000

Von den zehn genannten Wiener Banken haben santliche ihre Dividende erhöht, wobei nic uit die Dividende von 1913 ermicht, zwei andere aber die Dividende von 1913 sogur überschritten linbes-Der außerordentliche Mehrgewinn ergab sich vornehmlich aus der Steigerung der Provisionen, ist also Kriegsgewinn.

Die deutschen Sportcassen im Februar 19.5.

Die Kapitalzunahme der gesammen deutschen Sparkausen im Februar wird von dem Sparkausentatistiker Reusch-Wiesbaden auf 240 Milliouen

Auf je 100 Mark Einzahlungen entiicien an Mark Mark

Bankguthaben erhöhten sich auf M. 2076 183 (I 879 623). Sonstige Schulcher werden mit M. 584 688 (821 665) aufgrücht. Als neuer Aktiv posten erscheinen Wertpapiere mit M. 786 400. Sie enthalten die von der Firma überommene Spezialpapieren gelend. Große enthalten die von der Firma überommene Spezialpapieren gelend. Große Kauflust bei steigender Tendenz zeigte sich für Summe von nom. M. 800 000 Sprozentiger 2. Deutscher Kriegsanleibe von 1915.

Niederrheinische A.-G. für Lederfabrikantion vorm. Z. Spier, Wiederate.

Der Anfsichtsrat schlägt der auf den 10. Mai einzuberufenden Hauptversammlung nach als reichtlich bezeichneten Abschreibungen und Rücklagen 28 Prozent (i. V. 15 Prozent) Dividende vor. Chemische Werke vorn. E. & E. Albert in Amstehang bei Biebrich.

Der Anfsichtsrat schlägt der für den 15. Maienzuberufenden Hauptversammlung 28 Prozent (i. V. 15 Prozent) Dividende vor. Chemische Hauptversammlung 28 Prozent (i. V. 15 Prozent) Dividende vor. Chemische Hauptversammlung 28 Prozent (i. V. 15 Prozent) Dividende vor. Chemische Merke vorn. E. & E. Albert in Amstehang auch als in Amstehang bei Biebrich.

Der Anfsichtsrat schlägt der für den 15. Maienzuberufenden Hauptversammlung 28 Prozent (i. V. 15 Prozent) Dividende vor. Chemische Werke vorn. E. & E. Albert in Amstehang 28 Prozent (i. V. 15 Prozent) Dividende vor. Chemische Merken vorn. E. & E. Albert in Amstehang 28 Prozent (i. V. 15 Prozent) Dividende vor. Chemische Merken vorn. E. & E. Albert in Amstehang 28 Prozent (i. V. 15 Prozent) Dividende vor. Chemische Merken vorn. E. & E. Albert in Amstehang 28 Prozent (i. V. 15 Prozent) Dividende vor. Chemische Merken vorn. E. & E. Albert in Amstehang 28 Prozent (i. V. 15 Prozent) Dividende vor. Chemische Merken vorn. E. Santafiken machte betreigender Tendenz zeigte sich für den Reinzuber Dering der Grezzen. Bei ausgesprochen fester Handung in Luxenburger und der Grezzen. Pordenühren waren reichlichen Berringen Reinzuber waren Fordermigen waren reichlich auch keinen Door der Grezzen. Bei ausgesprochen fester Handu Geschäftstätigkeit gering, die Hallung in hei schen Werten fest. Russen lagen auch beute

#### Berliner Effektenbörse.

Berlin, 17. April, (WTB, Die Stimmung in freien Börsenverkehr war heute wieder recht zuversichtlich, wenn auch zeitweise Realisationsneigung, namentlich in einigen Bergwerksaktien, zu bemerken war. Recht guter Meinung erfreuten sich Aktien der Prinz Heinrich-Bahn auf Mitteilungen über günstige Verkehrsverhiltnisse. Auch Schifftaliciawerte, in erster Linie Hansa und Hamburg-Südamerikaner waren geiragt und höher. Von Montanwerten waren Phönix, Luxenburger und Gelsenkirchen gehandelt. Am Anleibemarkte Ian-den namentlich 3proz. Reichsanleihe und 3proz. Konsola Backitung.

Wonzore Beaching	- T			
Berite, 17, April.	(Pevice	omarkt)		
Tologe, Auszuhlungen	für:	17.	.15.	
	DieD.	Brief:	Detel	Brist
Kewyork	- B.41	5.45	5.44	5.48
Holland	234,28	200,76	234,75	235.25
Dänemerk	. 100	100.50	160.05	180.55
Behweden	. 180.25	180,75	160.25	150,75
Norwegas	. 160,00	181	160.50	181
Sobweit	. 106.50	100,70-	106.82%	100,87%
Gesterreich-Ungura	. HB.50-	10.70-	69.60-	68,70
Romanian	86.87	#7.37%	87	117,50-
Balgaries	. 70,25	79.75	70.75	79,75

#### Warenmerkte.

Mannhelmer Produktenbörse.

Mannhelm, 71. April (Amiliche Notierungen.) Notierungen sind in Reichsmark, gegen Bar-

	17.	13.
Weizen-Auszugsmold (DO) *)	58	30
Wetzmhrotmshi 00° ju	40.30	40.30
Reggeement sinistize 80% (49 *)	37,10	37,313
Rotkine: Deutscher Houe Ernte		70

") SEckopprais trei Haus für Hannbeim Staft, festgesette

#### Mannheimer Viehmarkt.

Anti, Bericht der Direkties das stärt. Sablaght- und Vichbefes. Binarnholgs, dem 17. April 1916. I. Rinder.

a) Gelinea G Mt. h) Bullen (Parren) 8 St.
c) Ether u.Färsen 48 St. d) Gerling genährtes
Jungvich (Frenser) - St.
Stallhöchtgreiset für vollfielesbige, Mz. zu 6 Jahres alls
Manteebaen, Farren und Eisder 65-100 s. Er. Lobandgewicht,
für Köhn und über 6 Jahre alls Ochten 70-20 p. Etr. Lobandgewicht fürzu kennum röbe die Frechteben und 8 %, für
Kanflungsgewich
Auberden wurden vorige Wosbe von der Retrgem Grokt
200 führe und Färson eingelührt.

El. Mäsisor 88 St. Stallhönhatarela: 122 MR. No. 1 Ztr. Louendgewicht, Herzy kommt souh C., Handlangsgewinz, III. Schofe.
a) Sinitumsischafe. - St.
b) Weldemanischafe. 20 St.

Staits Chatgreis. ) 100 W für 1 Zentn. Lebendgewicht ruziigilob 5% Handlungegewien

Zusammen 584 Stück.

Santel Select, mit Arteltspforden minutellig. Der Na-Siebster Woche ist verlegt auf Mittwech, der 26. April 1356.

Tabale

Munnheim, 15. April. (Eigenbericht) Wie m letzten Berichte bernits erwähnt, lenkt nich die gauze Aufmerkeamkelt, der Händler und Fabrionten auf den Verläuf der Sumutra- und Java-linschreibungen in Holland.

Die dieswöchuntliche Einschreibungen in Sums-ira erbrachte Preise, auf gleicher Höhe, wie die vorhergebenden, Insbesondere ist Amerika starker Glufer in Princiditan-Tabakon. Dagegen ist die renn auch vorenst ein Preisdeuck dadurch noch icht bewirkt wurde. Es ist jeilpelt anzunehmen

Gegenatand sehr großer Nachfrage bilden Deck-Tabake in billiger und mittlerer Preblage, etwa von 1 bis 2 Gulden pro Pland. Für nachste Woche sind wieder große Quanti-liten, etwa 24 000 Packan Java, 11 000 Ballen Brasit, 10 000 Ballen Doming p. 2000 Sero-ren Hawa a.s., zur Einschweiteren aufgage

on Havans, zur Einschreibung avlafert. In Rippen ist der Marin anlahtent ein beser und werden seitens der Ruschwissb-Hersteller die Sherigen Pretse genre bewilligt.

Blerliner Produktenmerkt.

WIB, Berlin, 17. April Probmarkt (Im

schaft beschlossen. Zur Begründung bemerkt die Verwaltung, daß sie für die Zukumft keine Möglichkeit für ein gewinnbringendes Arbeiten der Gesellschaft sehe und auch die zur Hereinnahme von Aufträgen erforderlichen neuen Mittel nicht ru beschaffen wären. Im abgelaufenen Geschäftsiahr arbeitet der Bohrbetrieb mit weiteren Verlusten. Die Ausführung eines Schachtes, bei dem ein neues Verfahren in Anwendung kommen sollte, stieß auf Schwierigkeiten; man sei deshalb von dem Vertrag zurückgetreien. Eine genaue Bewertung der ausländischen Bestände sei nicht möglich gewesen, ebenso konnte für stillgelegte Betriebswerkstätte eine Aufnahme mangels ausreichender Arbeitskräfte nicht erfolgen. Mit Rücksicht auf die Ausnahmezustände habe die Verwaltung die Aufstellung in der Weise vorgenommen, daß die Buchwerte neben Zu- und Abgang zugrunde gelegt wurden. Die auf einem ausländischen Kohlenfelde vorgenommene Bohrung ergab ein günstiges Resultat. Daraufhin haben die Bankengruppen die Konzession libernommen in Anrechnung ihrer Forderungen. Außerdem wurde den Banken ein Teil der Ellekten mit Gewinn verkauft. Einschließlich M. 410 672 reguläre Abschreibungen und M. 70 000 Sonderabschreibungen für etwaige Abweichungen bei der Inventuraufnahme ergab sich ein Gesamtverlust von Mark 1 141 039. Die Bankschuld betrug nach der Bilanz M. 2 955 422. Daneben sind noch M. 140 814 andere Kreditoren vorhanden. Das ganze Aktienkapital, das M. I 200 000 beirug, ist somit verloren. Zu Liquidatoren sind die bisherigen Vorstandsmitglieder Mothes und Schneiders ernannt.

Berlin, 17. April (Von uns. Berl Büro.) Die Bilanzuitzung der Vega, Rumänische Petro-Ieum-Raffinerie A.-G., zu der nach Budapester Meldungen auch der der Verwaltung angehörende frühere rominische Minister Take Jonesku kommen wollte, findet am kommenden Donnerstag im Verwaltungsgebäude der Deutschen Erdől-Aktiengesellschaft statt. Es erscheint den bereits hier anwesenden rumlinischen Verwaltungsmitgliedern jedoch nach Informationen der B. Z. sehr unwahrscheinlich, daß Take Jonesku der Bilanznitzung in diesem Jahre teilnehmen wird.

Berlin, 17. April. (Von uns. Berl Büro.) Am 10. April hat der Reichskanzler über die Versorgung der Kaffee- und Gasthluser mit Zucker verfügt, daß sie aus dem den Von der Betagern werden eingeführt ib, an sie Mittigever- Kommunalverbänden überwiesenen Beständen zu erfolgen habe. Andere gewerbliche Be-Victorarkth Schatzreiau: Seine Schweine. 120-140 PM.
H. M. H. Wares Sch. M. 100 UN PM. 107 M M. 100 - 100 PM.
H. M. 200-200 PM. 100 M. 220-240 PM. 1384 M. 205

der Reichazuckerstelle und bekommen donn ihren Bedarf im freien Handel Von Saccharin 16-10 let ein großeres Quantum zunächst probeweise freigegeben worden. Eine allgemeine Verbrauchsregelung wird in der michaten Zeit erfolgen. Die Limonadenfabriken werden nich mit Saccharin zu behellen haben.

> Wien, 3.7. April (Priv-Tel) Wie die Zeit nus unterricisteter Quelle erfährt, wird die Till rkei michstens die Ausführ von Tabak mich den verbindelen Smaten wieder freigeben.

> WTB. Konstantinopel, 17. April (Nicktamilich.) Das Antieblatt veröffentlicht ein Gesetz. betreifend Einführung eines Zollturita mit spezilizierten Gewichtszöllen: Der Zolltarif tritt am 14. September für drei Jahre in



### Bioson gibt allen Schwachen Kraft!

Hnabertroffener, Dilligber Braftipender. Striegsporting (300 pr)

mt. 5 .- in Mpotheten,

Verantwortlich: Für den allgemeinen Teil: Dr. Fritz Goldenbaum; für den Handelstell: Dr. Adolf Agthe: file den Insergrenteil und Geschältliches: Fritz Joos,

Druck and Verlag der Dr. H. Haan'schen Buchdruckerei, G. m. b. H. Direktor: I. V.: Julius Weber.

Preiswarte

# Moderne



Wal'slohtiger, frühzeitiger Großeinkauf und eigene Harstellung ermögl ohl m r, meine bekannten vorzüglichen Friedensqualitäten, bei printich akurater Verarbeilung in den Verkauf zu bringen.

Groffe Auswahl für jade, auch stärkste Finur, fertig vorrätig!

Herren-Anzüge 20 25 3 35 40 5 75 M für jüngere Herren entsprechend billiger

Burschen-, Schüler- u. Sport-Anzüge 10 14 17 20 24 bis 32 M.

Knaben-Anzüge reizende Nauheiten 4.50 5.50 7.- 8.- 10.- 12.- 15.- 13.-

Konfirmanden-Anzige Cheviot, Mettor, elarethic und sweirethic 14 17 20 24 28 32 36 40 45 M

ttle Sonntags und Warktage HOSEN 2.75 4.- 5.- 8.- 8.- 10.- 12.- 15.- 18.- M.

vis-à-vis Hansahaus, E 1, 14, P.anken

## Vermischies

Retegowime an geblerer Bobnung in iconer Lage. Ring, Schinft, beteiligen?

15 010 TO merb. and inf. aufgenagelt,

Majertschyk, E 4, 6 üchnlmacher und Bieben verfünfer erfinlien Rabnie

holtenen, alleinfteben er lieren Mann einen ab elegien Ead-Mujug, mit lere Groft, bem feine Stupe Subn anm Militar eingegegen. Bilte Abr. u. eingegegen. Bille Abr. u. Pr. 1860 i amble Geiftattaft

Ani quitaten werden ausgebenert, Kitten von Perzellan, Alsbaster, Marmor und Heinigen u. Ausbeisern von Gemülden u. Stichen

Elershmen von Bildern Neu-Vergotden von Rabmen, Möbel usw Eurolgamorbliche Werkstatte Josef Thomas

M 4, 1, 1, Slock.

besser u.billiger als Leder

von M. 1.50 m Gummi-Abeatza v. 15 Pfg. an Go'dkorn, R3, 5

Varvielfältigungen uns Abschriten uf Schreibneso in n. Karl Oberhelden Fr. Buruthardt's Wold.), 8 & & Fernspr. 4361.

#### Statt besonderer Anzeige.

Nach kurzem schwerem Kran sein infolge eines im Berufe eriltenen Unfalls verschied gestern nachmittisg unser lieber, guter Sohn und Bruder

#### Paul Fischer, Ingenieur. Im Namen der Familie:

Johnnn Fischer, Oberbaukontrolleur. Mannheim (Werderstrasse 6), den 17. April 1616. Von Belleidsbesuchen bittet man abzuschen. Die Einsseherung findet am Mittwoch, den 19. Aprilvermittage 11 Uhr statt

Zwangsverkeigerung. Dienstag, 18, Abrit 1916 nochmittage 2 Uhr merbe in im Planbfafal Q 6, 2 babler gegen bate Sahlung im Bollbred-

ablung im Bollired naswege Stentlich ver leigern: 58802 I Riabier, i Raffens ichrant, i Bufett und Berfchiebents.

Beebine, Gerichtbrodgirffer.

## Rachlagverneigerung.

Dienbran, 18, April 1916, nachmittage 2 Uhr verneigere ich im Daule andendenhe 4G, ebener Erbe, die aum Rochlaft bed im Bed gehörigen nach-benannten Gegenhände benonnten Gegen Bar-melbbletenb gegen Bar-

ablumer IBalgeige, gr. Trommel mit Schlagwert, i Lome barbon, i Bioline mit Kaften, i Riarinette, l. Jichharmonita, biserfe Soten, 1 Pahrrad, 2 aufgestiete Betten, 1 Sofa, 1- n. 2:0c. Schrauf, Rachtisto, Titche. able, Rucenicheant, Mu bee, verfch. Rucengelicht. ber, Gisiffrant, Rieiber

Die Wuffindrumente und Mobel fannen am Dieusiag, parmittags pon 10-12 Har freibundig etaujt merben.

Georg Landsittel Telephon 7309.

## Süte

werb. fabu u. biff. gerniert Buijenring 34, 2. Etod. Rind in liebevon

in erfragen Geden beimerftrage al. 2. Et : Zugelaufen

1 Bibpiufder unb 1 Mobel, Jahngebiffe fauft ju bochften Preifen gleden augelaufen, 36858 Goldberg, R 1, 8,

Lebramispraftif nigib Nachhilfe niche, unter fer 1980 bie Gefchation, by Bi

Unterright

# in Stenographie n. Ma-igineniareiben für Da-men und herren ertellt grunblich und billign

Fran A Dobler-Wildebrand, Cerietunbance lingidule erieili grundl. Rachhilfe

allen Aldern aufer atein. Amgebote unter te, 18700 a. d. Gefchaftaft

### din guterbalt. weißer Sig-Liegwagen

Ankaut

per fotort au fanten gel Gremer, It 4, 14 pari. Ariegerican incht für fre naben im Alter von -In Johren von Berr-daften abgelegte Rieiber ite, ju faufen, Gell. Un-jebote unter Ar, 1871 an

Zahle getragene Beiefel, Miebet, alre Gebiffe

Goldforn, 83,5 die höchsten Preise für

getr. Kleider Stiefet, Wäsche, Möbel usw. oralelen will, wande Brym. T 2, 16. Lamen er. 13

### Verkauf

Rajerliding, E 4.

Ber ift Raufer Scaningen

m Soliate oder Judi weden? Gol. Antworie rbeten unter "Stoffe in Dabmee, Biebbofir

Komplete kunen-Cincimtungen in allen Bolgarten

a. Mustahrung billat dangeben. noon Midneihans Diftiner,

Q 5, 17, Trl. 7530. Suffett

in Tolen gu I u. 13, Rifo gu verfanfen. 18708 Commer, Schmiedenfir, Murglirobe 12.

Plich-pine-Hüchen n bester Ausführung berrest, Auswahl, besonder S-7 Uhr, No.

H. Solvweibson Söhne B 7, 4, Teleph. 6505.

Solon thanunden Bu erfragen, Gerftmer, Belleufte. Die im Baben.

Branner Dobermann Rube) au vert. In. Stamm aum Biennershoffir. 27

W 3, 13 frot mobil Sim preidm. an verm. 18574 i hable mobl Jimmer en bell herrn auf i. Wed in v. Rad. C i. 9 û. St. L 51110 Posten Infald-

kinoleum-Ceppiche felderirele Ware and beste Fabrikate sehr billig bei

DE . ER C' ER ERE LE LE Hilligstes Spezial Teppich- and Lincipum-Hans Manutelm E 2, 3 Telephon 6876. 45157

#### Stellen finden

Berfauferin, welche Paul Meyer. Sedenheimerftrage 67.

Camberes Lanimadaen Rur mit guten Bengniffer Alleinmadden o 7, 12, 2 Er.

## Mietgesuche

berfamige 8-4 Ziminer-rohnung mit Renfarde, ente ber Andarbrude per fruit ju mieten gefiecht. Mogehote mir Dielsone obe unter Dr. 1870 an ie Gelchaltskede 38- BL

## Zu vermieten

G 4, 6 4. 64. 19 change. Rad 2. Gred 1886 R 3, 2a antebor. Wi

Treppen linfa (87) U 6, 40 Ring. 2. Steel mit Bab, per 1. Fall and Ru bel. v. 11-4 libr. Rill Amerikanerstr. 15 done B Zimmer Web

Ofmiarienftrage 68, 1 Cimmer und 2006 L Sind, fofort ju verm Ran im Loben, 1876 Rüchfter Rafte ber Louper bannbofes. Schone i limmerwohne, mir allen Jubebor auf I. Mai ent fpbler ju vorm. Abbers At. Kenjeffer, 7, 3, St 1

Qincenhofir. 11. 2 n. Rlidie ju verm. Laben. Telephon 4700 Podmung in nur leffieren banje und Loge. 2 Jim. u. Suche bant wie beidert über in April abe erb. unter Ri. 1866 und er Balbbeitrage f. Telephon unn. 1866

## Mekgerladen

möglichft Rabe Martiplat, jur Eröffnung einer Bferbemeggerei fojort ju mieten gefucht. Raberes IR. Gartuer, J 4, 8, 3. Stod. Telephon 3712.

## Magazine B 6, 20

Magazin, Baner, 4hidig nit Bitro, Reller, Aufen, lette. Rraft 26., auch ib Abelfveir, geeignet, guit mitighn. Gobing pt. 1. Wor gu u. Rob L St., Tel. 7010 50083

3 feddiges Peagagin ju vermielen en getreuut Augarrenfir, BB, IL benes

Bureau C 4, 8 für Bure mi

Mittingu. Abendtlach

An out, bargers, Wittap 11. Abendeisch tonnen nach pirnel. Benf. empf. ibren mien Bittiag- u. Abend

## Die ewige Schmach

Gin Geifelroman aus bem Gliah bon Erica Grupe-Border.

(Radidrud verboten.)

(Hoerfehung.) ben feitbaren Kristallfelden funfelte goldgelber Burgunder. Und in den fühernen. Fistubeln ließ die forgfante Hausdame Wabame Duette gerobe eine Marte bee feinften frangonichen Champagners bereit ftellen. Es wirfie fast eigenrümlim, bag Monfieur Langeifen wieborholt fich mit ber Ginfachheit bes Monns ent-Doch es mur chen Resenucie. Man befam frine Ganfeleberpaftete geliefert und auch fouft habere es mit Delffateffen und primeurs. Doch Madame Prette hatte fich gu belfen gewirft, indem fie einen toftlichen vollausvent pon Gelligein baden fleg, in benen mit Champlynons und Trüffeln nicht gesport war. Und das Bilet mit feinen flageolets mar ichlieglich auch von einer fo berückenben gartheit, wie man es in ben Schutzengraben unch nicht ohne meiteres

Monfieur Langeifen war guter Dinge. Er lieft feinen Blid, ber burch die logenformig badgemanblenen bunflen Augenbrauen ahnebin unmer eitvas Erüfenbes und Sordenbes barr, über feine Wofte ichmeifen. Go flebte er es: einen fleinen intimen Areis, besten Gefinnungen man als guverläffig und burchaus übereinstimment fannte. Einen guten Tropfen im Glafe, einen belifaten Biffen an ber Gabel. Mb und ju ein Wigchen, und ab und zu ein selerliches Ans finden in der Toselrunde: daß man das seufgende Elfay balb vom letten beutfchen Barbaren

gefäubert baben möge. -Die Unterhaltung wurde immer lebbafter und immer fröhlicher. So merfte man nicht, wie Dr. Gocttel immer fdmeigfamer murbe. Ober wem es wielleiche auffiel, ber mochte benten, baft ber obnehin ichweigfame Mann mit seinen Gebanten noch immer in feiner destlichen Tatig foit weile, welche burch bie tägliche Bebandlung vie Fener in der Reife, während um ihn herum ichne gewisse Komennis anhofte.

achtung zunahmen. Er dachte an seinen greien einem der anweienden Offiziere Borwürfe zu Bater, der um seines Deutschumus willen die machen. Er, der sich ganz in den Dienit Frankschumus in Ernahmen. Er, der sich ganz in den Dienit Frankschumus in Ernahmen der anweienden Offiziere Borwürfe zu machen. Er, der sich ganz in den Dienit Frankschumus in Ernahmen wirfen wachen. Er, der sich ganz in den Neuen site Frankschumus in Ernahmen wirfen wolle, könne nicht bie Freilastung eines demidielt erreinigen von diese Radame Jemgard Bed dulben und wollte. Und Reinhold, sein jüngner Sodu, gestalten könne. Sie sei dach eine neterliche lampfte brilben im beurichen Dece, beffen Bermunichten. War Reinhold noch am Leben? Alda bie geringste Mittellung von ihm war zu forn gebrungen, feit Dittoeiler im Muguit burch Brangojen abgefdmitten morben mar. Reinhold noch am Leben? — Lag er nicht vieleicht icon braugen tegenbmo unter ben boben Bipfeln ber Bogefenjannen, als junger Scio verbinten für Deutschland, bas biefe bier um ibn verlachten, in Belbftmberhibung verspetteten, in dinsem han niederriegen und serfilikein wollten? — Dine fich dieser ganzen Situation be-wust zu werden, hatte er am Worgen, noch ganz in ieiner derustichen Tätigseit mit seinen Inter-ellen weilend, auf die dringenden Witten seiner Chattin der Ginladung zu einem zwanglosen Souper dei Langeisen zugestimmt. Doch jeht fühlte er innerlich wie wenig er in diesen Kreis paßte, wie abstobend ibm viese phrasenhofte Seloftliberhebung, biefes Manthelbentum, biefer blinbe haft erichten. Es emporte, es femeerate ibn wie feine Fran fich gecabe in biefen Meufte-rungen bes haffes und blinber Berachtung mis-

Much Wlaube fchien von dem gangen Ton ber Unterhaltung wenig erbaut ju fein. Dr. Goettel bemerfte wie Claube fich immer weniger an ber Unterbaltung beseifigte, knum von den Spelfen anrübete, fondern balb gurückgelehnt, die eine Hand nervöß auf dem weißen Damostruch gu-fammengetrampft, anhörte. Dr. Goeitel über-legte im Seillen nach aufgebobener Talel nachber möglichft balb biefen Rreis verlaffen gu tonnen. Da hörte er wie Langeifen von feiner Abficht fprach, nach bem Effen nachber feinen Gaften twas Intereffantes geigen zu wollen. Und be daugberr feiste lächelnh hingur and er fet fri für die große Offenfibe geruftet und er wolle bi der vielen Schwerverwunderen Bufteres genug Hoffnungen nicht tünschen, welche num auf ihn bat. Doch der Bissen dennn ihm im Munde als guten Berriot sese. Denn es sei eine ganz zu auslen, und jeder Arobien Wein brannte ihn romantische Sache, well seber Spionage doch

ie Schreben auf Deutschland voll tleffter Ber- | Bloplich unterbroch fich Langelfen und begann Spionin. - Da bie Unterhaltung ploplich einen ichtung diese Menschen um ihn horum jeht personlicheren Charolier annahm, mertte Mies mand, wie Claube erblafte. Seine Sanbr ballien fich zu Fämiten. Aber ihn in biefen Augenoliffen beobochter hatte, mochte glaubent er würde fich jeht auf Langeifen frürzen, um ihn nlederzuschlagen. Doch er bezoaug fich, er brothe bie Lipben gufammen. Richt ein einziger Laut follte ihm entfahren. Denn er abnter bier mar rgend eines im Gange, bas er um Bringards willen verfolgen und berenteilen lassen mußte, um erst im richtigen Lingenöltet zuzugreifen. Richt bas Mindefte würde er Frugard nilben wenn er icht dazwischen fubr und für sie Partitiergriff. Rein, vorläusig sollte sich Langeisen unte noch in Sicherheit wiegen! —
Der angegriffene Offizier protestierte gegen Langeisens Borwurf. Der fürzlich verstorbene Regimentissommanbeur babe fich mit kinem

gangen wichtigen Ginfluß und feinem Anseben bet ber Regierung in Borbeaux für die Frei-laffung, und Mürffege biefer Mabame Beef eingefest. Jest mifchte fich auch Mabante Clanbing ein. Gie muffe Monfieur Langeilen guftimmen. Diefe Mabame Bed fei eine notorifche Spionin tie bis gum lehten Atemgage für Deutich'ando Sade wirfen wirbe. Ge fel ein großer & b'er petrefen fie nach bier gurudfebren zu laten. In hrem Ton lag Berachtung und Hag. fie in ihrer Auseinanderlegung visuelch ab, old ihr Alid gufallig feren Sohn ftreifie. Claude war alchiabl geworden. In diesem Ausendie ein das leste Band was

ibn noch unwillflirlich an feine Mitter g feffelt. Bie batte feinen Geund Jenegard zu hallen ober zu verfolgen, bie-ihr freis freundichaftlich pegenübergetreten war. Wenn frine Matice für trungard fein Mitleib befan, Die feelifd; törverlich gebrochen von den Elvalen in Frank-reich, dan dem faum fich ichließenden Grabe ihred unschwiedig geobserten Kindes kun — dann wan sie eine derziese Franz, und die er nicht mehr orbien Lounie.

Mit belierer Stimme begann er von Qualcu und Carbehrungen und der burchans unmurbigen, burch Riches gerechtfertigten Bo handlung su fprechen, benen Fringard in Denon ansgescht gewesen war. Die andern Gafte ichieuen erwas befrombet wie Claube fich fo abnen aussprach. Und Bladame Claubine, burd feinen Wiberipruch gereigt, fconnte fich feiner Anflagen und bes Erftaunens, mit welchem feine Sameraben ringbum feinen Schibernugen gu-botten. Befanberd als fie meinte, bei bem ihr gegenübersisenden Haudimann Desmenli ein faft feberiiches Löcheln über Claubes Ausführungen

Rein, bas glande fie nicht, nie und nimmermehr wiltbe ein Bolf, bas euf ber erften Rultite ftufe ftanb wie bas französische, bergleichen in feinen Gerengen bulben! Jebem Brangofen, modite et fein mer es molle, war die Ritterliche feit pegen die Fran viel au febr in Fleifch und Blut fibervegangen, ale bah fich folde Caben ereignen tonnten! Diefe Dlabame Bed verftijnbe une febr gut, aus Alliem für fich Kapital fü fchingen. Sie habe Claube jebenfalls bas Alles in glithenben Barben gefehlbert, um fein Mit-leib mib ben Schutz bes Oberften au finden. laube borte ibr anfange ftare gu. Wo er bie Leiben von Armgarb gesehen, wo er ihr fin bin des Rind auf feinen Armen aus bem Gefannuts gu Denon getragen, emporte fün bie leibenfchofte iche und blinde Parteinabme feiner Weiter für Frankreich. Er erwiderte ihr, wie er fein Urteil nur aus eigener Anichwung filblie. Er fprach von bem Aod bes Kindes, das nur dem Sunger und ben Entbebrungen som Dofer gefallen war, Ron Dien, bes Rind mare vielleicht auch bier in Otiveiler gestorben, entgegnete Madame Claubine achielaudenb. Jeht in biefer entjetzlichen Reit ood est noch viel tragischere Kalle, in benen blübende hollungsvolle Leben vernicktet wurden, als dod eines zweilicheigen
Kindest, Der Ton ibeer Antwort lieng sein und erregt. Denn fle ichimte fich ibres Cobnes, ber es tragte: Frantreich einer folden Schmad at begiebtiern. Gie emporte fich itber Clanbe,

(Bottlehung folgt.)